

volkshilfe.

BILDUNG IST VERANTWORTUNG



**BILDUNGSWERKSTATT
SOZIALZENTREN 2019**

LIEBE MITARBEITERINNEN,

Herzlich willkommen bei der Bildungswerkstatt 2019 – schön, dass Sie dabei sind!

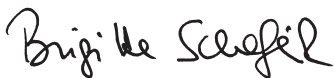
Jeden Tag betreuen und pflegen Sie rund 3.100 Menschen in den Mobilen Diensten, begleiten rund 300 Menschen in den Betreuten Wohnen, gestalten für rund 2.650 Kindern als Tagesmutter/vater und in Kinderbetreuungseinrichtungen einen Platz zum Aufblühen und unterstützen rund 1.300 MitarbeiterInnen organisatorisch. Jeden Tag nehmen Sie Ihre Verantwortung als Teil des Teams Volkshilfe wahr, Brücken zu bauen und Menschen zusammenzubringen. Ganz nach unserem Leitsatz „Benachteiligungen beseitigen – Erfolge ermöglichen“. Sie tragen tagtäglich dazu bei, dass Menschen jene Hilfe bekommen, die notwendig ist, um ein möglichst gelingendes Leben zu führen.

Wir haben uns auch für 2019 viel vorgenommen – wir wollen noch mehr Kindern einen Platz zum Aufblühen bieten, mehr Menschen ein selbstbestimmtes Leben in unseren Betreuten Wohnen ermöglichen und in „unseren“ Regionen weiterhin der erste Ansprechpartner sein, wenn es darum geht Zuhause alt zu werden. Wir wollen aber auch mehr Menschen fürs Team Volkshilfe begeistern.

Für all' das brauchen wir Sie – Menschen die Menschen mögen. Verantwortungsvolle, mutige Menschen, die stolz hinter unseren Zielen stehen und diese nach außen vertreten. Menschen, die sich gerne weiterentwickeln und mutig ab und an neue Wege beschreiten.

Unsere Bildungswerkstatt 2019 soll dazu beitragen, Ihre Kompetenzen und Fähigkeiten zu stärken, Ihre tägliche Arbeit zu reflektieren, weiterzuentwickeln und auch neue Werkzeuge in Ihre Hände geben, sodass Sie Sicherheit für Bestehendes bekommen als auch die Möglichkeit haben, Neues auszuprobieren. Die Bildungswerkstatt soll Ihnen aber auch dabei behilflich sein, Ihrer jeweiligen Fortbildungsverpflichtung nachzukommen.

Wir freuen uns sehr, dass Sie Teil des Volkshilfe Teams sind und freuen uns auf rege Nutzung des Angebots der Bildungswerkstatt 2019!



Mag. Brigitte Schafarik
Geschäftsführerin



MMag. Genoveva Kocher-Schruf
Leiterin Sozialzentren Steiermark

INHALTSVERZEICHNIS

Häufig gestellte Fragen	4
Management und Verwaltung	9
Lehrgang Managementakademie	10
Arbeitsrecht	11
ArbeitnehmerInnenschutz	12
Die Volkshilfe Schreibwerkstatt	13
Rechtschreibung	14
EPA Grundlagen	15
SNNG EinsteigerInnenschulung	16
MS Excel 2016 – Auswertungen aus SNNG	17
Reflexionsgruppen für Führungskräfte	18
Coaching	19
Mobile Pflege- und Betreuungsdienste / Betreutes Wohnen / Essen Zuhause	21
Weiterbildung § 64 GuKG „Mittleres Management“	22
Lehrgang Pflegeprozess für Diplomierte Gesundheits- und KrankenpflegerInnen	23
Basismodul I – Grundlagen & Pflegerisches Assessment (RAI HC)	24
Aufbaumodul I – Pflegeprozess & Umsetzung in die Praxis	25
Aufbaumodul II – Bezugspflege & Fallbesprechungen	26
Beauftragtenmodul I – Risikomanagement in der Pflege: Care & Case	27
Lehrgang Umgang mit Menschen mit Demenz	28
Basismodul I – Grundlagen	29
Aufbaumodul I – Kommunikation mit Demenzerkrankten	30
Aufbaumodul II – Gedächtnistraining	31
Lehrgang Palliative Care/Ethische Fragen in der letzten Lebensphase	32
Basismodul I – Gesetzliche Bestimmungen & Betrachtungen	33
Basismodul II – Grundlagen Palliative Care	34
Aufbaumodul I – Symptomkontrolle & komplementäre Pflegemethoden	35
Lehrgang Kontinenz	36
Basismodul I – Grundlagen	37
Aufbaumodul I – Stoma & Stuhlinkontinenz	38
Beauftragtenmodul I – Assessment & Kontinenzprofile	39
Lehrgang Wundmanagement	40
Basismodul I – Grundlagen Dekubitusprophylaxe	41
Aufbaumodul II – ExpertInnenstandard chronische Wunden	42
Beauftragtenmodul I – Weiterbildung § 64 GuKG „Wunddiagnostik und -management“	43
Der Pflegeprozess für PflegeassistentInnen	44
Der Betreuungsprozess für HeimhelferInnen	45
Lehrgang für WohnbetreuerInnen	46
Modul I – Mobilität fördern: Sozial, Bewegt, Selbstständig I	47
Modul I – Mobilität fördern: Sozial, Bewegt, Selbstständig II	48
Herausforderungen im Betreuungsalltag meistern	49
Fortbildung durch regionale Beauftragte	50
Hygiene bürgt für Qualität	51

Kinderbildung und -betreuung	53
Ich werde Tagesmutter/vater!	54
Lehrgang BildungsRahmenPlan (BRP) für Tagesmütter/väter und KinderbetreuerInnen	55
Basismodul	56
Aufbaumodul I – Mit allen Sinnen die Natur entdecken	57
Aufbaumodul II – Starke Emotionen kreativ ausgedrückt	58
Aufbaumodul III – Bewegungsabenteuer und Sprachförderung	59
Lehrgang – Neue Autorität in Kinderbetreuungseinrichtungen	60
Neue Autorität	61
Neue Autorität – Rufseminar	62
Refresh – Neue Autorität für LeiterInnen KBBE	63
Neue Autorität – Refresh	64
Lehrgang – Neue Autorität für Tagesmütter	65
Neue Autorität	66
Lehrgang Führungskompetenz für LeiterInnen und gruppenführende PädagogInnen	67
Modul 1 – Arbeitsorganisation und Selbstführung	68
Modul 2 – Leitung und Konfliktmanagement	69
Modul 3 – Moderation und MitarbeiterInnenführung	70
PC-Kenntnisse für LeiterInnen KBBE	71
Willkommen bei der Volkshilfe Steiermark!	72
Ich werde Praktikumstagesmutter/vater!	73
Praktikumstagesmutter/vater sein – zwischen Herausforderung und Bereicherung	74
Die Eingewöhnungszeit liebevoll begleiten	75
Die Entwicklung von Kindern im Alltag fördern	76
Ruhe und Gelassenheit für kindliches Aufblühen schaffen!	77
STARKE GEFÜHLE: Wut – Trotz – Ärger – Aggression	78
Was ist nur mit Mama los?	79
Upcycling – Inspiration – Austausch	80
Jedem Kind alle Chancen!	81
Respektvoll geht's leichter!	82
Spielideen für Schulkinder	83
Spielosophie	84
Elementarpädagogische Bildungsräume gestalten	85
Gestärkt durch den Alltag	86
Ergonomie in der Kinderbetreuung	87
Ausbildung zum Brandschutzwart in KBBE	88
Aufschulung Brandschutzwart in KBBEs	89
So viel Hygiene tut unseren Kindern gut	90
Erste Hilfe Kindernotfallkurs	91
Alle Berufsgruppen	93
Erste Hilfe Grundkurs	94
Erste Hilfe Auffrischkurs	95
Supervision/Fallbesprechungen	96
Tagungen und Fokus-/Arbeitsgruppen	98
Übersicht Schulungen pro Monat	100
Übersicht Veranstaltungsorte	104

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Wie lange ist die Bildungswerkstatt 2019 gültig und gibt es einen allgemeinen Anmeldeschluss?

- Die Bildungswerkstatt 2019 ist von 01.03.2019–31.12.2019 gültig.
- Ab 14.01.2019 ist eine Anmeldung zu den Veranstaltungen mittels Fortbildungsplan möglich; davor eingegangene Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.
- Der allgemeine Anmeldeschluss für MitarbeiterInnen, welche bis zum 15.01.2019 in die Volkshilfe eintreten ist der 28.02.2019.
- Bei einem Eintritt nach dem 15.01.2019 kann eine Anmeldung jederzeit erfolgen. Hierbei ist zu beachten, dass eine Teilnahme nur erfolgen kann, wenn für das gewünschte Seminar noch freie Plätze verfügbar sind.

Wie erfolgt die Anmeldung bzw. welche Fortbildung darf ich besuchen?

- Welche Fortbildung Sie besuchen, vereinbaren Sie mit Ihrer Führungskraft.
- Die Anmeldungen zu den Veranstaltungen aus der Bildungswerkstatt erfolgen ausschließlich über den Fortbildungsplan. Diesen erhalten Sie gemeinsam mit der Bildungswerkstatt oder über Ihr SOZ (ausgenommen von dieser Regelung sind folgende Veranstaltungen: „Ich werde Tagesmutter/vater“, „Weiterbildung §64 GuKG Mittleres Management“ sowie Rufseminare, welche das SOZ organisiert und nicht detailliert in dieser Broschüre angeführt sind).
- Ebenso müssen Sie sich aus organisatorischen Gründen zu allen Tagungen (ausgenommen sind SL bei SL-Tagungen, AssSL bei AssSL-Tagungen, EL bei EL-Tagungen sowie BL bei BL-Tagungen und Pädagogischen Fachtagungen), welche in der Bildungswerkstatt angeführt sind anmelden.
- Alle Anfragen zur Bildungswerkstatt sind an Ihre Führungskraft zu richten. Diese wird bei Bedarf die Anfrage weiterleiten.
- Erfolgt eine Abmeldung von einem Seminar nicht rechtzeitig an die Führungskraft, hat die MitarbeiterIn die anfallenden Stornokosten selbst zu tragen.

Warum werden Seminare abgesagt?

- Seminare, welche nicht über die erforderliche MindestteilnehmerInnenanzahl (siehe jeweiliges Seminar) verfügen, werden abgesagt. Eine entsprechende Information ergeht per E-Mail an die SOZ.

Wann ist eine Fortbildung für mich verpflichtend?

- Details dazu entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Seminar unter dem Punkt „Zielgruppe verpflichtend“.

Wie schreibe ich die Arbeitszeit bei Fortbildungen?

- Bitte wenden Sie sich an Ihre Führungskraft.

Wie viele Fortbildungstage darf ich nutzen?

- Ihre Fortbildungstage entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“, welcher der BiWe beigelegt ist. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre Führungskraft.

Kann ich die Fortbildungen der BiWe nutzen, um meiner gesetzlichen Fortbildungsverpflichtung nachzukommen?

- Ja, falls für die Ausübung Ihrer Berufsgruppe (z.B. DGKP) eine gesetzliche Fortbildungsverpflichtung besteht und Sie in dieser Berufsgruppe angestellt sind.

Wie hat die An- und Abreise zu erfolgen?

- Die An- und Abreise hat bevorzugt mit Dienstautos bzw. den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erfolgen; bei Benutzung des Privat-PKWs gelten die Regelungen für die jeweilige Berufsgruppe. Nach Möglichkeit sind Fahrgemeinschaften zu bilden.

Ist die Anmeldung verbindlich?

- Ja, die Anmeldung ist nach Ende der Abmeldefrist verbindlich. Die Abmeldefrist entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Seminar.
- Eine Abmeldung nach Ende der Abmeldefrist kann nur aufgrund eines triftigen Grundes erfolgen (Krankenstand, Pflegeurlaub, vorzeitiger Mutterschutz, Sonderurlaub wg. Todesfall, Niederkunft der Partnerin) – eine entsprechende Bestätigung ist bei Ihrer Führungskraft abzugeben.
- Urlaube, Personalknappheit und vorhersehbare Termine stellen keine triftigen Gründe dar.

Es liegt kein triftiger Grund vor, aber ich möchte mich aus anderen Gründen trotzdem nach Ende der Abmeldefrist abmelden.

- Bei verpflichtenden Seminaren für einzelne Berufsgruppen ist dies nicht möglich.
- Erfolgt eine Abmeldung ohne triftigen Grund,
 - prüft die Führungskraft, ob eine Warteliste aufliegt. Ist dies der Fall, wird die erstgerihte Person der Warteliste nachnominiert. Diese kann auch aus einem anderen SOZ stammen.
 - besteht keine Warteliste hat die Führungskraft die Möglichkeit, eine ErsatzteilnehmerIn zu nominieren.
 - sollte weder eine Warteliste bestehen, noch eine ErsatzteilnehmerIn nominiert werden können, werden die Stornogebühren nach Ende des Schulungsjahres an das SOZ verrechnet. Die angegebenen Kurskosten können je nach tatsächlicher TeilnehmerInnenanzahl variieren und von dem angegebenen Betrag abweichen.

Bekomme ich eine Bestätigung?

- Nach Absolvierung des Seminars erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung. Eine Kopie geben Sie im SOZ zur Bestätigung Ihrer Teilnahme ab.

Ich finde keine passende Veranstaltung, was nun?

- Die genannten Fortbildungen stellen das Rahmenprogramm dar, daher können im Laufe des Jahres noch weitere Fortbildungen angekündigt und durchgeführt werden.
- Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, Seminarwünsche nach jeder Veranstaltung im Zuge der Evaluierung anzugeben.

Was ist eine Weiterbildung?

- Veranstaltungen für DGKPs (gemäß § 64 GuKG) zur Weiterbildung in einem Spezialbereich. Diese umfassen ein Mindestausmaß von 160 Stunden.
- Ob eine Anmeldung erfolgen kann, stimmt Ihre Führungskraft mit der Pflegedienstleiterin der Mobilen Pflege- und Betreuungsdienste ab.
- Weiterbildungen sind in der Bildungswerkstatt mit einem „W“ in der Kursnummer versehen.

Was ist eine Ausbildung?

- Wir bieten die Ausbildung für Tagesmütter/väter und KinderbetreuerInnen nach dem steirischen Kinderbildungs- und –betreuungsgesetz an. Nach Absolvieren dieser Ausbildung und der erfolgreich abgelegten schriftlichen Prüfung mit Abschlusspräsentation, sind Sie im Anschluss zur Ausübung dieser beruflichen Tätigkeit berechtigt.
- MitarbeiterInnen, welche zukünftig als Brandschutzwart in KBBEs tätig sind, müssen eine entsprechende Ausbildung aufweisen, welche extern von einer Brandschutzakademie durchgeführt wird.
- Ausbildungen sind in der Bildungswerkstatt mit einem „A“ in der Kursnummer versehen.

Was ist ein Lehrgang?

- Als TeilnehmerIn eines Lehrganges erwerben Sie vertiefendes Wissen, Kompetenzen und Erfahrungen für einen bestimmten Themenbereich und erhalten damit eine entsprechende Zusatzqualifikation.
- Lehrgänge setzen sich aus aufeinander aufbauenden Fortbildungen (= Module) zusammen, welche über mehrere Jahre angeboten und abgeschlossen werden können.
- Sie erhalten für jedes Modul ein Einzelzeugnis und erst nach Absolvierung aller definierten Module eines Lehrganges das Abschlusszertifikat.
- Es werden nicht jedes Jahr alle Module angeboten!
- Lehrgangsmodule sind in der Bildungswerkstatt mit einem „LG“ in der Kursnummer versehen.

Was ist eine Fortbildung?

- Seminare, die für bestimmte Berufsgruppen verpflichtend sind bzw. die für andere aufgrund einer freiwilligen Teilnahme erfolgen.
- Diese werden auch für gesetzliche Fortbildungsverpflichtungen in den Mobilen Pflege- und Betreuungsdiensten anerkannt.
- Fortbildungen sind in der Bildungswerkstatt mit einem „F“ in der Kursnummer versehen.

Was ist ein Ruf- bzw. Bedarfsseminar?

- Diese werden nach Bedarf von/über ein Sozialzentrum organisiert.
- Ein Bedarf ergibt sich aufgrund der Anmeldungen bzw. auf Wunsch der SL oder EL/BL.
- Werden Ruf- bzw. Bedarfsseminare zentral organisiert, können sich interessierte Teams bzw. die Führungskräfte an die jeweilige Stabstelle bzw. an die angegebene Person in den allgemeinen Informationen zur Anmeldung wenden. Besteht bis Ende des allgemeinen Anmeldeschlusses kein Interesse an den zentral angebotenen Rufseminaren, werden diese automatisch abgesagt und können im laufenden Jahr nicht mehr gebucht werden.
- Ruf- bzw. Bedarfsseminare sind in der Bildungswerkstatt mit „RS“ in der Kursnummer versehen.

Was ist eine Tagung/Beauftragtagung/Fokus-/Arbeitsgruppe?

- Tagungen sind Austauschplattformen für einzelne Funktionsgruppen (EL, BL, AssSL, KPL...)
- Beauftragtagungen dienen dem fachlichen Austausch; die Themen werden ähnlich einem Seminar vorgegeben.
- Die Teilnahme ist an bestimmte Funktionen/Berufsgruppen geknüpft – informieren Sie sich daher bei Ihrer Führungskraft.
- Die Teilnahme ist für die jeweiligen Funktionen/Berufsgruppen verpflichtend.
- Eine Fokusgruppe ist ein Forum für LeiterInnen von KBBEs um pädagogische Standards zu aktuellen Themen zu erarbeiten.
- Eine Arbeitsgruppe ist ein Forum für LeiterInnen von KBBEs zur Bearbeitung bestimmter Themen im Rahmen des Projektes „3+2 mal JA“.

Welche Verpflegung wird angeboten und muss ich dafür selbst die Kosten tragen?

- Damit sich unsere MitarbeiterInnen bei Veranstaltungen wohl fühlen ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Wir bieten bei allen Veranstaltungen eine Verpflegung an; diese ist bereits in den angegebenen Kurskosten enthalten und muss nicht von Ihnen selbst getragen werden.
- Verpflegungen bei Tagungen/Beauftragtagungen/Fachgruppen werden gesondert geregelt und sind hier nicht extra angeführt.
- Bei ganztägigen Schulungen stehen für den gesamten Zeitraum Getränke zur Verfügung. Zu Mittag gibt es ein gemeinsames Mittagessen (inkl. einem Getränk pro TeilnehmerIn).
- Bei halbtägigen Schulungen stehen für den gesamten Zeitraum Getränke zur Verfügung. Je nach Schulung wird entweder nach Abschluss (Vormittagsschulung) oder vor Beginn (Nachmittagsschulung) der Schulung ein gemeinsames Mittagessen eingenommen oder es gibt im Laufe der Schulung Brötchen oder dergleichen. Findet ein gemeinsames Mittagessen statt, wird dies bereits mit Versenden der Anmeldebestätigung bekannt gegeben, sodass die TeilnehmerInnen dies planen können.
- Zu beachten ist, dass bei Veranstaltungen durch externe Organisationen (Erste Hilfe Kurse, Ausbildung TM/TV; Weiterbildungen §64 GuKG, Veranstaltungen des ÖGKV und dergleichen) andere Verpflegungsvarianten gelten können, da die Verpflegung dort den externen Organisationen obliegt.

Was bedeuten die Abkürzungen?

- VHVolkshilfe
- SOZSozialzentrum
- AFAbmeldefrist
- BRPBildungsrahmenplan
- GuKGGesundheits- und Krankenpflegegesetz
- StSBBGSteiermärkischen Sozialbetreuungsberufegesetz
- AMSArbeitsmarktservice
- MAMitarbeiterInnen/MitarbeiterIn
- BGBerufsgruppen
- FKFührungskraft
- PDLPflegedienstleiterIn
- SLSozialzentrumsleiterIn
- ELEinsatzleiterIn Mobile Pflege- und Betreuungsdienste
- BLBereichsleiterIn Kinderbetreuung
- AssSLAssistentIn SozialzentrumsleiterIn
- AssELAssistentIn EinsatzleiterIn
- VWVerwaltung
- DGKPDiplomierte/r Gesundheits- und KrankenpflegerIn
- B-DGKPBezugs-DGKP
- PAPflegeassistentIn
- HHHeimhelferIn
- WBWohnbetreuerIn
- KBBEKinderbildungs- und -betreuungseinrichtung
- KPLLeiterIn Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung
- gfKPgruppenführende Pädagogin
- KPKindergartenpädagogIn
- KBinKinderbetreuerIn
- TM/TVTagesmutter/vater
- BSWBrandschutzwart
- HYKPHygienekontaktperson
- MPBMobile Pflege- und Betreuungsdienste
- KBKinderbetreuung

Was muss ich sonst noch wissen?

- Aufgrund der unterschiedlichen MitarbeiterInnenanzahl je SOZ ist es aus Gründen der Fairness bei einigen Schulungen notwendig, bei überbuchten Veranstaltungen die TeilnehmerInnenanzahl auf maximal vier Personen pro SOZ zu limitieren.
- Werden MitarbeiterInnen aufgrund der Überbuchung einer Veranstaltung auf einen Alternativtermin umgebucht, gilt trotzdem die Limitierung von maximal vier Personen pro SOZ. Das heißt, dass auch bei einem Alternativtermin nicht alle umgebuchten MitarbeiterInnen berücksichtigt werden könnten. Daher wird empfohlen, dass die Anmeldungen auf verschiedene Termine aufgeteilt werden, um eine Teilnahme möglichst wahrscheinlich zu machen.
- MitarbeiterInnen, für welche eine Fortbildung verpflichtend ist (siehe Details bei jeder Veranstaltung), werden vorgereiht. Stehen nach Ende der Abmeldefrist noch freie Plätze zur Verfügung, werden anschließend MitarbeiterInnen, für welche die Fortbildung lt. Führungskraft verpflichtend ist berücksichtigt. Stehen danach noch weitere Plätze zur Verfügung bzw. sind Schulungen zur Gänze freiwillig, werden die MitarbeiterInnen nach Zeitpunkt des Eingangs der Fortbildungspläne gereiht.



MANAGEMENT UND VERWALTUNG

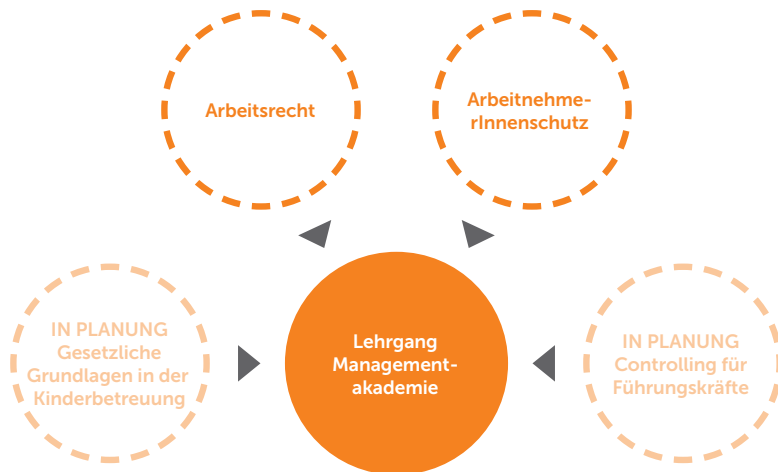


LEHRGANG MANAGEMENTAKADEMIE

Das Wissen über die **rechtlichen Bestimmungen im Bereich Arbeitsrecht** sowie die **relevanten Bestimmungen im Bereich ArbeitnehmerInnenschutz** sind wesentliche Voraussetzungen im Alltag einer Führungskraft. Diese beiden Module legen den Grundstein für eine verantwortungsvolle Aufgabe im Führungsbereich und soll Ihnen ermöglichen, grundlegendes Wissen zu erlangen sowie künftig auftretende Problemstellungen mit internen und externen Tools zu bewältigen.

Um Sie als Führungskraft effizient in Ihren täglichen Anforderungen zu unterstützen, bieten wir diesen Lehrgang im Modulsystem Schulung und Prüfung an. 2019 finden für neue Führungskräfte die Module Arbeitsrecht und ArbeitnehmerInnenschutz statt.

Weitere Lehrgangsmodule sind in Planung und werden in den kommenden Jahren eingeführt.



Prüfungen Managementakademie				
Thema	Datum	Uhrzeit	Ort	Kursnummer
Arbeitsrecht & ArbeitnehmerInnenschutz	12.06.2019	09:00–12:00 Uhr	Zentrale Graz	P/FK 1
Arbeitsrecht & ArbeitnehmerInnenschutz	23.10.2019	09:00–12:00 Uhr	Zentrale Graz	P/FK 2
Arbeitsrecht & ArbeitnehmerInnenschutz	04.12.2019	09:00–12:00 Uhr	Zentrale Graz	P/FK 3

Für bestehende MA ist eine Anmeldung zu den einzelnen Prüfungen bis zum Ende des allgemeinen Anmelde-schlusses (28.02.2019) erforderlich, damit die genaue Planung der einzelnen Prüfungen stattfinden kann. Da zu den Prüfungsterminen je nach Bedarf beide Module geprüft werden, ist bei der Anmeldung für die Prüfung anzugeben, ob die Prüfung Arbeitsrecht oder die Prüfung ArbeitnehmerInnenschutz absolviert wird. Zu beachten ist, dass in der 3-stündigen Prüfungsdauer jeweils nur ein Modul geprüft werden kann.

ARBEITSRECHT

Ziel

Die Führungskräfte können nach der Schulung eigenständig die Lösung der arbeitsrechtlichen Problemstellungen erarbeiten, kennen die für arbeitsrechtliche Prozesse relevanten Dokumente des QM-Handbuchs und erhalten das Wissen bzw. die Fähigkeiten, um die Managementprüfung positiv zu absolvieren.

Seminarbeschreibung

Sie werden über sämtliche für Sie als Führungskraft relevante arbeitsrechtliche Bestimmungen geschult. Insbesondere über

- Beendigung von Dienstverhältnissen
- Änderung der Wochenstundenverpflichtung
- MitarbeiterInnenaufnahme
- Schwangerschaft – Mutterschutz – Karenz
- Krankenstand
- Höchstgrenzen der Arbeitszeit, Mindestruhezeiten
- Normalarbeitszeit – Überstunden – Mehrleistungen

Methoden

Vortrag, Gruppenübungen

ReferentIn

Astrid Völkl

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Als anrechenbare Arbeitszeit gilt die tatsächliche Arbeitszeit inklusive An- und Abreise sofern diese die tägliche An- und Abfahrtszeit zu Ihrem Arbeitsplatz überschreitet. Im Rahmen jeder Fortbildung sind Pausen eingeplant. Pro Tag ist deshalb eine halbe Stunde davon in Ihren Zeitaufzeichnungen als Pause einzutragen.

Allgemeine Infos

Die Prüfungstermine zu den Managementschulungen finden Sie bei der Lehrgangsübersicht.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 20 pro Person.

LG/FK 1

09.04.2019, 08:30–15:30 Uhr;
Zentrale Graz; (AF: 28.02.2019)

LG/FK 2

11.09.2019, 08:30–15:30 Uhr;
Zentrale Graz; (AF: 31.07.2019)

Zielgruppe verpflichtend:

neu eingetretene SL, EL, BL,
AssSL (im 1. Anstellungsjahr)



Max: 8
Min: 2

ARBEITNEHMERINNENSCHUTZ

LG/FK 3

07.05.2019, 08:30–13:30 Uhr;
Zentrale Graz; (AF: 31.03.2019)

LG/FK 4

01.10.2019, 08:30–13:30 Uhr;
Zentrale Graz; (AF: 31.08.2019)

Zielgruppe verpflichtet:

neu eingetretene SL, EL, BL,
AssSL (im 1. Anstellungsjahr)



Max: 8
Min: 2

Ziel

Die Führungskräfte kennen die Vorgaben des ArbeitnehmerInnenschutzes für die relevanten Berufsgruppen und Standorte und sind sicher in der Umsetzung.

Seminarbeschreibung

Sie werden über sämtliche für Sie als Führungskraft relevante Bestimmungen des ArbeitnehmerInnenschutzes geschult. Insbesondere über

- gesetzliche und vertragliche Grundlagen des ArbeitnehmerInnenschutzes
- Verantwortlichkeiten und Kompetenzen im ArbeitnehmerInnenschutz
- FunktionsträgerInnen in der VH
- Mitwirkungsrecht des Betriebsrats
- Begehungen der Einrichtungen durch die Präventivdienste
- vorgeschriebene Evaluierungen der Arbeitsplätze
- Unterweisungspflichten der LA
- Meldung von Arbeitsunfällen sowie Meldung von Überschreitung der Grenzen der Arbeitszeit an das AI
- S&G-Ordner
- jährliche zentrale ArbeitnehmerInnenschutzausschuss

Methoden

Vortrag, Gruppenübungen

ReferentIn

Astrid Völkl

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Als anrechenbare Arbeitszeit gilt die tatsächliche Arbeitszeit inklusive An- und Abreise sofern diese die tägliche An- und Abfahrtszeit zu Ihrem Arbeitsplatz überschreitet. Im Rahmen jeder Fortbildung sind Pausen eingeplant. Pro Tag ist deshalb eine halbe Stunde davon in Ihren Zeitaufzeichnungen als Pause einzutragen.

Allgemeine Infos

Die Prüfungstermine zu den Managementschulungen finden Sie bei der Lehrgangsübersicht.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 20 pro Person.

DIE VOLKSHILFE SCHREIBWERKSTATT

Ziel

Sie kennen die Volkshilfe Standards in der täglichen Kommunikation und Korrespondenz und arbeiten damit. Sie wissen über die Marke und den Markenentwicklungsprozess der Volkshilfe Bescheid.

Seminarbeschreibung

Das Seminar soll sicherstellen, dass Sie in Ihrer Arbeit durch standardisierte Rahmenbedingungen optimal unterstützt werden. Es wird Ihnen das optische Erscheinungsbild des gesamten Schriftverkehrs in der Volkshilfe mit all seinen Design-Elementen – vom Briefpapier bis hin zu Präsentationen – vorgestellt. Sie lernen weitere Elemente der Volkshilfe-Öffentlichkeitsarbeit kennen und wissen, wie Sie diese nutzen können. Sie lernen die Geschichte und Hintergründe der Marke „Volkshilfe“ kennen. Sie erfahren, welche Wertehaltungen wir im Umgang mit KundInnen, KollegInnen und Führungskräften vertreten und erhalten Hintergrundwissen zur Volkshilfe aus allen Dienstleistungsbereichen.

Methoden

Vortrag, Einzel- und Gruppenarbeiten, praktisches Arbeiten am PC

ReferentIn Manuela Palmar

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Als anrechenbare Arbeitszeit gilt die tatsächliche Arbeitszeit inklusive An- und Abreise sofern diese die tägliche An- und Abfahrtszeit zu Ihrem Arbeitsplatz überschreitet. Im Rahmen jeder Fortbildung sind Pausen eingeplant.

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

Allgemeine Infos

Die Schulung ist eine gemeinsame Schulung der Bereiche SOZ und SZ. Es ist daher zu beachten, dass sich die maximale TN-Zahl auf die gesamte Schulung bezieht, der TN-Anteil des jeweiligen Bereiches wird zentral festgelegt.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 30 pro Person. KPL: Die Kosten für die Fortbildung von € 30 pro Person werden über das Fortbildungsbudget der Einrichtung finanziert.

F/VW 1

22.05.2019, 09:00–13:00 Uhr; SZ Wetzelsdorf; (AF: 30.04.2019)

F/VW 2

19.11.2019, 09:00–13:00 Uhr; SZ Wetzelsdorf; (AF: 31.10.2019)

Zielgruppe verpflichtend:

VW-MA, AssSL, EL und BL, welche noch keine Fortbildung zur Schreibwerkstatt besucht haben

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

- VW-MA
- AssSL
- SL, EL, BL, KPL



Max: 16

Min: 5

RECHTSCHREIBUNG

LEARNING ON AIR (E-LEARNING)

F/VW 3

17.06.2019, 09:00–13:00 Uhr;
(AF: 31.05.2019)

F/VW 4

25.11.2019, 09:00–13:00 Uhr;
(AF: 31.10.2019)

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

- VW-MA
- AssSL, EL, BL



Max: 12
Min: 6

Ziel

Sie sind sicher im Verfassen von Schriftstücken und in Ihrer täglichen Korrespondenz. Ihre Kenntnisse zur aktuellen Rechtschreibung sind aufgefrischt.

Seminarbeschreibung

Sie erhalten Tipps und Tricks für einwandfreie Stilkunde und einfaches, gutes Formulieren im Alltag. Ebenso erlangen Sie Informationen zur aktuellen Ö-Norm und setzen Satzzeichen, Gedankenstriche und dergleichen gekonnt ein.

Inhalte:

- Satzlänge
- Verb-Position & Satzbau-Variationen
- Groß-/Kleinschreibung
- Füllwörter eliminieren & Phrasen auf den Punkt bringen
- Satzzeichen
- Verstärken statt filtern
- Schreiben in Bildern
- Headlines

Methoden

E-Learning

ReferentIn

BIT Steiermark

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information on Fortbildungstage“.

Allgemeine Infos

Die Schulung wird in Form einer E-Learning Methode angeboten, das heißt Sie nehmen in Ihrer Einrichtung an der Schulung teil. Für die Teilnahme ist es erforderlich, dass Sie für die Dauer der Schulung einen möglichst ungestörten Platz haben. Bei Bedarf kann zentral ein Headset zur Verfügung gestellt.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 160 pro Person.

EPA GRUNDLAGEN

Ziel

Sie können den elektronischen Personalakt beschreiben und die grundlegenden Tools, welche für das Arbeiten mit dem elektronischen Personalakt notwendig sind anwenden.

Seminarbeschreibung

Im Seminar lernen Sie mit dem elektronischen Personalakt umzugehen. Sie werden bestmöglichst unterstützt, um sich die Dokumentenverwaltung im elektronischen Personalakt anzueignen.

Inhalte:

- Grundlegende Funktionen
- Suchen
- Sortieren
- Auswerten

Methoden

Vortrag, Einzel- und Gruppenarbeiten, praktisches Arbeiten am PC

ReferentIn

interne ReferentInnen

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

Allgemeine Infos

Die SL/AssSL meldet per jeweiligen FB-Plan einer MA den Bedarf einer Teilnahme. Ein Termin wird jeweils quartalsmäßig (ab 2. Quartal 2019) zentral koordiniert und den SOZ übermittelt.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die VH übernimmt die Kosten der Fortbildung.

RS/VW 1

Weitere Details werden vom SOZ bekannt gegeben.



Max: 10

Min: 5

SNNG EINSTEIGERINNENSCHULUNG

F/SNNG-MD 1

25.04.2019, 09:00–13:00 Uhr;
Zentrale Graz; (AF: 31.03.2019)

F/SNNG-MD 2

27.06.2019, 09:00–13:00 Uhr;
Zentrale Graz; (AF: 31.05.2019)

F/SNNG-MD 3

19.09.2019, 09:00–13:00 Uhr;
Zentrale Graz; (AF: 31.08.2019)

F/SNNG-KB 1

28.03.2019, 09:00–13:00 Uhr;
Zentrale Graz; (AF: 28.02.2019)

F/SNNG-KB 2

19.06.2019, 09:00–13:00 Uhr;
Zentrale Graz; (AF: 31.05.2019)

F/SNNG-KB 3

21.11.2019, 09:00–13:00 Uhr;
Zentrale Graz; (AF: 31.10.2019)

Zielgruppe verpflichtend:

- VW-MA und EL im 1. Anstellungsjahr

Zielgruppe nach Verfügbarkeit:

- BL (bei KB-Termine)



Max: 6

Min: 2

Ziel

Ihr Wissen der Planungs- und Abrechnungssoftware SNNG ist vertieft und Sie haben mehr Sicherheit im Umgang mit der Software.

Voraussetzungen

Die Inhalte des SNNG-Handbuchs sind bekannt.

Seminarbeschreibung

Sie vertiefen Ihr Wissen zu standardisierten Abläufen der Planung und Abrechnung mittels der Software und üben anhand von praktischen Beispielen die Umsetzung.

Methoden

Vortrag, Gruppenübungen

ReferentIn

Abteilung Controlling & Verrechnung

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Als anrechenbare Arbeitszeit gilt die tatsächliche Arbeitszeit inklusive An- und Abreise sofern diese die tägliche An- und Abfahrtszeit zu Ihrem Arbeitsplatz überschreitet. Im Rahmen jeder Fortbildung sind Pausen eingeplant. Pro Tag ist deshalb eine halbe Stunde davon in Ihren Zeitaufzeichnungen als Pause einzutragen.

Allgemeine Infos

Die SL ist dafür verantwortlich, dass jede neu beginnende VW-MA bzw. EL nach der 3. Einführungswoche im SOZ zum nächsten Fortbildungstermin angemeldet wird.

Je nach Dienstleistung ist die Schulung für KB oder MD auszuwählen.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 20 pro Person.

MS EXCEL 2016 – AUSWERTUNGEN AUS SNNG

Ziel

Ihr Wissen im Bereich der Auswertungen aus der Planungs- und Abrechnungssoftware SNNG ist vertieft und Sie haben Sicherheit in der weiteren Verarbeitung im MS Excel.

Voraussetzungen

Die Inhalte des SNNG-Handbuchs sind bekannt.

Seminarbeschreibung

Sie vertiefen Ihr Wissen zu standardisierten Auswertungen mittels der Software und üben anhand von praktischen Beispielen die weitere Bearbeitung im MS Excel. Sie erhalten ebenso Einblick in die Bereiche Pivottabelle und Datenschnitte.

Methoden

Vortrag, Gruppenübungen

ReferentIn

interne ReferentInnen

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

Allgemeine Infos

Je nach Dienstleistung ist die Schulung für MD oder KB auszuwählen.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 20 pro Person.

F/SNNG-MD 4

26.06.2019, 09:00–13:00 Uhr;
SZ Wetzelsdorf; (AF: 31.05.2019)

F/SNNG-MD 5

24.10.2019, 09:00–13:00
Uhr; SZ Wetzelsdorf; (AF:
30.09.2019)

F/SNNG-KB 4

23.05.2019, 09:00–13:00
Uhr; SZ Wetzelsdorf; (AF:
30.04.2019)

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

- SNNG Beauftragte
- VW-MA
- EL, SL



Max: 10

Min: 5

REFLEXIONSGRUPPEN FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

RS/FK 1

26.03.2019, Start 09:30 Uhr;
Praxis Rutrecht

RS/FK 2

25.06.2019, Start 09:30 Uhr;
Praxis Rutrecht

RS/FK 3

19.11.2019, Start 09:30 Uhr;
Praxis Rutrecht

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

SL



Max: -
Min: 5

Ziel

In diesen Reflexionseinheiten soll Ihre eigene Führungskompetenz in Auseinandersetzung mit dem Führungsalltag vertieft und weiterentwickelt werden.

Seminarbeschreibung

In der Reflexionsgruppe geht es einerseits darum, innezuhalten und die gegebene Situation zu reflektieren, andererseits können aktuelle Fragen und Probleme unter Bezugnahme auf die Themenschwerpunkte der Praxiswerkstätte bearbeitet werden.

Methoden

Besonderes Augenmerk wird auf die Nutzung des Gruppenwissens durch einen moderierten Austausch mit anderen Führungskräften gelegt

ReferentIn

Rosemarie Rutrecht

Allgemeine Infos

Eine Anmeldung ist verbindlich und muss zur Planung bis zum allgemeinen Anmeldeschluss am 28.02.2019 erfolgen.

Ein anteiliger Kostenersatz (1 Tag € 580/Person) wird rückgefordert, wenn einzelne Reflexionsgruppen unentschuldig nicht in Anspruch genommen werden.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 580 pro Person und Tag.

COACHING

RUFSEMINAR

Ziel

Ihnen als Führungskräfte sollen neue Möglichkeiten bewusst bzw. aufgezeigt werden um die Qualität Ihrer Führungsarbeit zu erhöhen.

Seminarbeschreibung

In Abgrenzung zur Supervision versteht sich Coaching als eine spezielle Form der Supervision für Führungskräfte.

- Wie begleite und gestalte ich Veränderungen optimal?
- Wie unterstütze ich MA am besten?
- Wie kann ich meine (neuen) Aufgaben optimal umsetzen?
- Was sollen wir im Konflikt mit einer MA/KollegIn/KundIn tun?
- Wie grenze ich mich besser gegenüber unrealistischen Forderungen ab?
- Wie soll ich mich in dieser Situation entscheiden?

ReferentIn

Wenden Sie sich an Ihre Führungskraft.

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Es wird ausschließlich die Zeit der Coachingsitzung als Arbeitszeit verrechnet. Die An- und Abreise erfolgt in der Freizeit.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten gemäß der Zielvorgabe.

RS/FK 4

wird individuell vereinbart

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

SL, EL, BL, AssSL



Max: -

Min: -



**MOBILE PFLEGE- UND
BETREUUNGSDIENSTE
BETREUTES WOHNEN
ESSEN ZUHAUSE**



WEITERBILDUNG § 64 GuKG „MITTLERES MANAGEMENT“

EFFIZIENTES, FACHLICH FUNDIERTES UND SOZIALES FÜHREN

Ziel

Sie sind als qualifizierte leitende DGKP ausgebildet. Sie haben sich pflegewissenschaftlich fundierte Kenntnisse und Fertigkeiten angeeignet und verfügen über praxisbezogene betriebswirtschaftliche Fähigkeiten und Managementfertigkeiten.

Seminarbeschreibung

Sie erwerben durch die gezielte und individuelle Förderung von Entwicklungsprozessen fundierte Managementkompetenzen. Die Ausbildung wird gemäß § 64 des GuKGs durchgeführt und vermittelt folgende Inhalte:

- Management und Führung
- Betriebswirtschaftliche Grundlagen
- Budget & Controlling
- Rechtskunde & ArbeitnehmerInnenschutz
- Kommunikation & Gesprächsführung
- Konfliktmanagement
- Grundlagen der Pflegewissenschaft
- Sozialpsychologie
- Soziologie & Berufsethik

Methoden

lt. Kursanbieter

ReferentIn

lt. Kursanbieter

W/EL 1

wird individuell mit PDL abgestimmt

Dauer:

lt. Kursanbieter

Zielgruppe verpflichtend:

EL (spätestens im 2. Anstellungsjahr)



Max: lt. Kursanbieter

Min: lt. Kursanbieter

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Wird individuell mit der PDL abgestimmt.

Allgemeine Infos

Die Anmeldung erfolgt zentral in Abstimmung mit der PDL. Weitere Details werden gesondert bekannt gegeben.

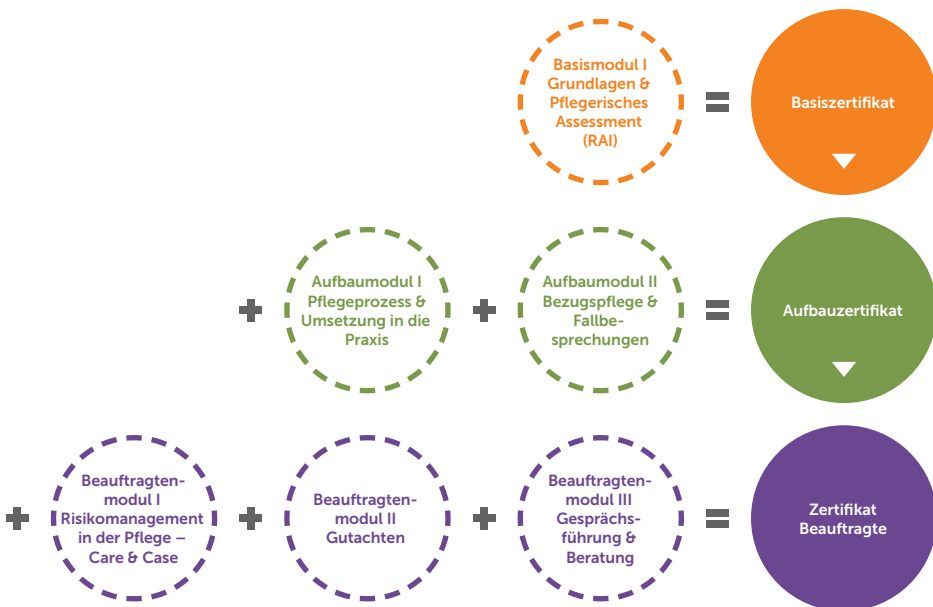
Kosten

Wird individuell mit der PDL abgestimmt.

LEHRGANG PFLEGEPROZESS FÜR DIPLOMIERTE GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN

Der Pflegeprozess (PP) dient als Strukturmittel der Pflege und ist als solches im österreichischen Gesundheits- und Krankenpflegegesetz (GuKG) verankert. Die Bezugspflege (Primary Nursing) ist seit 2004 als Modell der Pflege im Mobilien Pflege- und Betreuungsbereich verankert. Sowohl der Pflegeprozess als auch die Bezugspflege stellen hohe Anforderungen an die Diplomierten Gesundheits- und KrankenpflegerInnen (DGKP) in der Praxis.

Um Sie in Ihren beruflichen Anforderungen zu unterstützen, bieten wir diesen Lehrgang an.



BASISMODUL I – GRUNDLAGEN & PFLEGERISCHES ASSESSMENT (RAI HC)

LG/PP 1

02.04.2019, 08:30–16:30 Uhr;
Jufa Graz City; (AF: 28.02.2019)

LG/PP 2

13.06.2019, 08:30–16:30 Uhr;
SOZ Bruck; (AF: 31.03.2019)

LG/PP 3

24.09.2019, 08:30–16:30 Uhr;
SOZ Bruck; (AF: 31.07.2019)

Zielgruppe verpflichtend:

DGKP innerhalb der ersten drei Anstellungsjahre oder DGKP, welche von der EL verpflichtet werden

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

DGKP



Max: 20
Min: 5

Ziel

Sie sind sicher in der Anwendung des Assessment RAI HC 2.0 und setzen die Verwendung dieses Instrumentes in der Praxis korrekt um.

Seminarbeschreibung

In dieser Fortbildung lernen Sie die korrekte Codierung im MDS Bogen und welche Zusammenhänge zwischen den einzelnen Teilbereichen bestehen. Sie erfahren wie man eine Auswertung mittels RET Tafel korrekt interpretiert und können Risikobereiche erkennen und eine korrekte Pflegeplanung daraus ableiten. Sie erhalten einen Überblick, wie die Abklärungszusammenfassung korrekt zu verfassen ist, um einen roten Faden im Pflegeprozess sicher zu stellen.

- Aufbau des RAI Assessment
- Korrektes Codieren eines MDS Bogen
- Korrektes interpretieren der RET Tafel
- Verfassen einer Abklärungszusammenfassung
- Korrekte Überleitung in die Pflegeplanung
- Umgang mit bestehenden Ressourcen

Methoden

- Vortrag
- Praktische Übungen
- Gruppenarbeiten
- Austausch in der Gruppe

ReferentIn Daniela Ellmaier

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Als anrechenbare Arbeitszeit gilt die tatsächliche Arbeitszeit inkl. An- und Abreise sofern diese die tägliche An- und Abfahrtszeit zu Ihrem Arbeitsplatz überschreitet. Im Rahmen jeder Fortbildung sind Pausen eingeplant. Pro Tag ist deshalb eine halbe Stunde davon in Ihren Zeitaufzeichnungen als Pause einzutragen.

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

Allgemeine Infos

Die TeilnehmerInnen bereiten ein aktuelles Fallbeispiel vor (Kopie aller relevanten Pflegeprozessunterlagen inklusive MDS, RET, AKZ und Bericht). Personenbezogene KundInnen-daten sind unkenntlich zumachen. Ebenso ist das RAI Handbuch mitzubringen.

An- und Abreise Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 80 pro Person.

AUFBAUMODUL I – PFLEGEPROZESS & UMSETZUNG IN DIE PRAXIS

Ziel

Sie sind sicher in der Anwendung des Pflegeprozesses, kennen die gesetzlichen Rahmenbedingungen und setzen die Vorgaben der VH korrekt in der Praxis um.

Voraussetzungen Sie haben das Basismodul I aus dem Lehrgang Pflegeprozess absolviert.

Seminarbeschreibung

In dieser Fortbildung lernen Sie sicher und gesetzlich korrekt den Pflegeprozess umzusetzen. Sie lernen die VH internen Vorgaben kennen und erlernen, wie man korrekt und präzise eine Pflegeplanung verfasst und somit die Pflegequalität vor Ort sicherstellt. Anhand von praktischen Beispielen erlernen Sie den Pflegeprozess als Steuerungsmittel zu verwenden.

- Aufbau Pflegeprozess
- Formulierung von Hauptdiagnosen
- Messbare Zielsetzung
- Verfassen von korrekt abgeleiteten Maßnahmen
- Evaluierung des Pflegeprozesses
- Umgang mit Hochrisikodiagnosen

Methoden

- Vortrag
- Praktische Übungen
- Gruppenarbeiten
- Austausch in der Gruppe

ReferentIn Daniela Ellmaier

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Als anrechenbare Arbeitszeit gilt die tatsächliche Arbeitszeit inkl. An- und Abreise sofern diese die tägliche An- und Abfahrtszeit zu Ihrem Arbeitsplatz überschreitet. Im Rahmen jeder Fortbildung sind Pausen eingeplant. Pro Tag ist deshalb eine halbe Stunde davon in Ihren Zeitaufzeichnungen als Pause einzutragen.

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

Allgemeine Infos Die TeilnehmerInnen bereiten ein aktuelles Fallbeispiel vor (Kopie aller relevanten Pflegeprozessunterlagen inklusive MDS, RET, AKZ und Bericht). Personenbezogene KundInnendaten sind unkenntlich zumachen. Ebenso ist das RAI Handbuch mitzubringen.

An- und Abreise Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 80 pro Person.

LG/PP 4

14.05.2019, 08:30–16:30 Uhr;
Jufa Graz City; (AF: 28.02.2019)

LG/PP 5

10.10.2019, 08:30–16:30 Uhr;
SOZ Bruck; (AF: 31.07.2019)

Zielgruppe verpflichtend:

Beauftragte MBP sowie DGKP innerhalb der ersten fünf Anstellungsjahre oder DGKP, welche von der EL verpflichtet werden

Zielgruppe nach Verfügbarkeit:

DGKP



Max: 20
Min: 5

AUFBAUMODUL II – BEZUGSPFLEGE & FALLBESPRECHUNGEN

LG/PP 6

12.11.2019, 08:30–14:30 Uhr;
Jufa Graz City; (AF: 30.08.2019)

Zielgruppe verpflichtet:

Beauftragte MBP sowie DGKP innerhalb der ersten fünf Anstellungsjahre oder DGKP, welche von der EL verpflichtet werden

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

DGKP



Max: 20
Min: 5

Ziel

Sie kennen den Aufbau der Bezugspflege, setzen VH interne Rahmenbedingungen ein und können ein Bezugsteam sicher anleiten.

Voraussetzungen Sie haben das Basismodul I aus dem Lehrgang Pflegeprozess absolviert.

Seminarbeschreibung

In diesem Seminar erlernen Sie die Bezugspflege als Steuerungselement zu betrachten. Sie lernen die Säulen der Bezugspflege kennen und erlernen Techniken, um als Bezugs-DGKP den Prozess Ihrer KundInnen zu steuern und zu reflektieren.

- Aufbau der Bezugspflege
- Säulen der Bezugspflege
- Kommunikationsstruktur
- Setzen von korrekten Maßnahmen innerhalb der Bezugspflege
- Führen von Fallbesprechungen
- Anleitung eines Betreuungsteams
- Korrekte Dokumentation innerhalb des Betreuungsteams

Methoden

- Vortrag
- Praktische Übungen
- Gruppenarbeiten
- Austausch in der Gruppe

ReferentIn Daniela Ellmaier

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Als anrechenbare Arbeitszeit gilt die tatsächliche Arbeitszeit inkl. An- und Abreise sofern diese die tägliche An- und Abfahrtszeit zu Ihrem Arbeitsplatz überschreitet. Im Rahmen jeder Fortbildung sind Pausen eingeplant. Pro Tag ist deshalb eine halbe Stunde davon in Ihren Zeitaufzeichnungen als Pause einzutragen.

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

Allgemeine Infos

Die TeilnehmerInnen bereiten ein aktuelles Fallbeispiel vor (Kopie aller relevanten Pflegeprozessunterlagen inklusive MDS, RET, AKZ und Bericht). Personenbezogene KundInnen-daten sind unkenntlich zumachen. Ebenso ist das RAI Handbuch mitzubringen.

An- und Abreise Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 80 pro Person.

BEAUFTRAGTENMODUL I – RISIKOMANAGEMENT IN DER PFLEGE: CARE & CASE

Ziel

Sie können Casemanagement in komplexen Situationen anwenden und kennen die Bedeutung der Netzwerkfähigkeit zwischen den einzelnen Betreuungseinrichtungen.

Voraussetzungen

Sie haben das Basismodul I sowie die Aufbaumodule I & II aus dem Lehrgang Pflegeprozess absolviert.

Seminarbeschreibung

In dieser Fortbildung lernen Sie Unterstützungsmöglichkeiten für Menschen in komplexen Situationen kennen und bekommen ein Verständnis auf der Fall- und Systemebene. Sie lernen Vernetzungsmöglichkeiten kennen, anhand von Methoden komplexe Situationen zwischen den beteiligten Betreuungseinheiten zu koordinieren und die korrekte Darstellung im Pflegeprozess.

- Codieren eines MDS Bogen
- Erstellung einer Pflegediagnose
- Dokumentation von Vernetzungspartnern
- Einhaltung von gesetzlichen Rahmenbedingungen

Methoden

- Vortrag
- Praktische Übungen
- Gruppenarbeiten
- Austausch in der Gruppe

ReferentIn Daniela Ellmaier

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Als anrechenbare Arbeitszeit gilt die tatsächliche Arbeitszeit inkl. An- und Abreise sofern diese die tägliche An- und Abfahrtszeit zu Ihrem Arbeitsplatz überschreitet. Im Rahmen jeder Fortbildung sind Pausen eingeplant. Pro Tag ist deshalb eine halbe Stunde davon in Ihren Zeitaufzeichnungen als Pause einzutragen.

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

Allgemeine Infos

Die erforderliche Vorbereitung wird rechtzeitig vor dem Fortbildungstermin bekannt gegeben.

An- und Abreise Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 80 pro Person.

LG/PP 7

03.12.2019, 08:30–14:30 Uhr;
SOZ Bruck; (AF: 30.09.2019)

Zielgruppe verpflichtend:

Beauftragte MBP sowie DGKP, welche von der EL verpflichtet werden

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:
DGKP

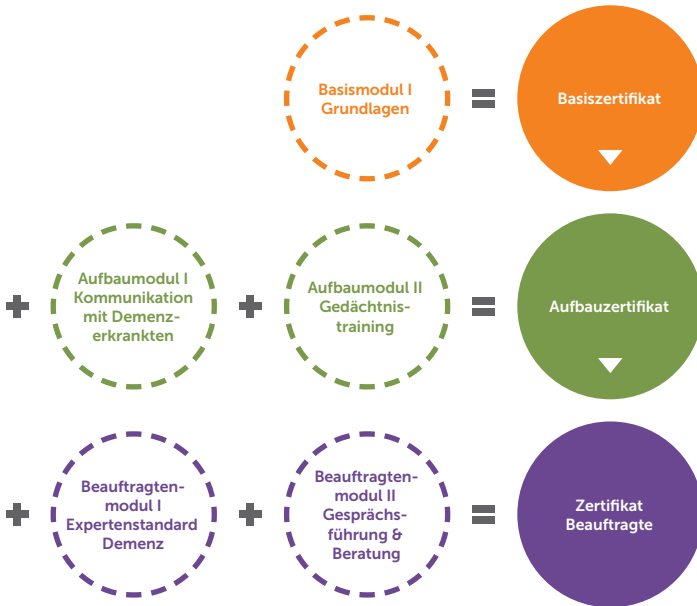


Max: 20
Min: 5

LEHRGANG UMGANG MIT MENSCHEN MIT DEMENZ

In den letzten Jahrzehnten hat die durchschnittliche Lebenserwartung in allen entwickelten Industriestaaten stark zugenommen. Damit stehen wir einer Veränderung der Bevölkerungsstruktur und insbesondere einem Anstieg des Bevölkerungsanteils älterer Menschen gegenüber. Im Alltag stellt die Demenz häufig eine große Herausforderung für die MA der Mobilen Pflege- und Betreuungsdienste dar. Wer Menschen mit Demenz begleitet, kennt ungewöhnliche Verhaltensweisen, fühlt sich gefordert, in manchen Situationen herausgefordert und mitunter auch überfordert.

Um Sie in Ihren beruflichen Anforderungen zu unterstützen, steht Ihnen im SOZ die Demenzbeauftragte mit ihrem speziellen Wissen zur Seite.



BASISMODUL I – GRUNDLAGEN

Ziel

Sie erkennen die unterschiedlichen Stadien der Demenz und können die notwendigen Maßnahmen festlegen.

Seminarbeschreibung

In diesem Seminar beschäftigen Sie sich mit den Grundlagen der Demenz und lernen unterschiedliche Stadien sowie mögliche Maßnahmen kennen.

Inhalte:

- Formen der Demenz
- Entwicklungsstufen nach Ericson
- Unterschiede Demenz/Altersregression
- Voraussetzungen für die Betreuung zu Hause

Methoden

- Begleitendes Hinführen zu festgelegten Seminarzielen
- Fallbeispiele
- Gruppenarbeit

ReferentIn

Ingeborg Holzer

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Als anrechenbare Arbeitszeit gilt die tatsächliche Arbeitszeit inkl. An- und Abreise sofern diese die tägliche An- und Abfahrtszeit zu Ihrem Arbeitsplatz überschreitet. Im Rahmen jeder Fortbildung sind Pausen eingeplant. Pro Tag ist deshalb eine halbe Stunde davon in Ihren Zeitaufzeichnungen als Pause einzutragen.

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 80 pro Person.

LG/DE 1

06.05.2019, 08:30–16:30 Uhr;
Jufa Graz City; (AF: 28.02.2019)

LG/DE 2

01.10.2019, 08:30–16:30 Uhr;
SOZ Bruck; (AF: 31.07.2019)

Zielgruppe verpflichtend:

- Demenzbeauftragte (lt. Bilddungsraster)
- DGKP, PA & HH, welche ab 2018 eingetreten sind
- DGKP, PA & HH, welche vor 2018 eingetreten sind und von der EL verpflichtet werden

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

DGKP, PA, HH



Max: 20
Min: 5

AUFBAUMODUL I – KOMMUNIKATION MIT DEMENZERKRANKTEN

LG/DE 3

09.04.2019, 08:30–16:30 Uhr;
SOZ Bruck; (AF: 28.02.2019)

LG/DE 4

26.11.2019, 08:30–16:30 Uhr;
SOZ Bruck; (AF: 30.09.2019)

Zielgruppe verpflichtend:

- Demenzbeauftragte (lt. Bildungsraster)
- DGKP, PA & HH, welche ab 2018 eingetreten sind
- DGKP, PA & HH, welche vor 2018 eingetreten sind und von der EL verpflichtet werden

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

DGKP, PA, HH



Max: 20
Min: 5

Ziel

Sie kennen unter anderem die Methode der Validation und wenden diese in der Praxis an.

Voraussetzungen

Sie haben das Basismodul I aus dem Lehrgang Demenz absolviert.

Seminarbeschreibung

Im Rahmen dieses Seminars lernen Sie die Grundlagen der Validation kennen. Sie lernen die Möglichkeiten und Grenzen dieser speziellen Kommunikationstechnik, Arten der Demenz und Anwendung der Validationstechnik. Sie machen Übungen zu den Demenzstadien anhand konkreter Beispiele.

Methoden

- Begleitendes Hinführen zu festgelegten Seminarzielen
- Fallbeispiele
- Gruppenarbeit

ReferentIn

Maria Hoppe

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Als anrechenbare Arbeitszeit gilt die tatsächliche Arbeitszeit inkl. An- und Abreise sofern diese die tägliche An- und Abfahrtszeit zu Ihrem Arbeitsplatz überschreitet. Im Rahmen jeder Fortbildung sind Pausen eingeplant. Pro Tag ist deshalb eine halbe Stunde davon in Ihren Zeitaufzeichnungen als Pause einzutragen.

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 100 pro Person.

AUFBAUMODUL II - GEDÄCHTNISTRAINING

Ziel

Sie können KundInnen durch gezieltes Gedächtnistraining optimal fördern.

Voraussetzungen

Sie haben das Basismodul I aus dem Lehrgang Demenz absolviert.

Seminarbeschreibung

Inhalte sind unter anderem:

- Regeln für Gedächtnistraining
- Differenzierung der Problembereiche
- Einsetzen von Gedächtnistraining im Bereich der Einschränkungen

Methoden

- Vortrag
- Partnerübungen
- Gruppenarbeit
- Fallbeispiele

ReferentIn

Karin Akerman

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Als anrechenbare Arbeitszeit gilt die tatsächliche Arbeitszeit inkl.

An- und Abreise sofern diese die tägliche An- und Abfahrtszeit zu Ihrem Arbeitsplatz überschreitet. Im Rahmen jeder Fortbildung sind Pausen eingeplant. Pro Tag ist deshalb eine halbe Stunde davon in Ihren Zeitaufzeichnungen als Pause einzutragen.

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 80 pro Person.

LG/DE 5

28.05.2019, 08:30–12:30 Uhr;
SOZ Bruck; (AF: 31.03.2019)

LG/DE 6

28.05.2019, 13:00–17:00 Uhr;
SOZ Bruck; (AF: 31.03.2019)

LG/DE 7

12.09.2019, 08:30–12:30 Uhr;
Jufa Graz City; (AF: 31.07.2019)

LG/DE 8

12.09.2019, 13:00–17:00 Uhr;
Jufa Graz City; (AF: 31.07.2019)

Zielgruppe verpflichtend:

- Demenzbeauftragte (lt. Bil-
dungsraster)
- DGKP, PA & HH, welche ab
2018 eingetreten sind
- DGKP, PA & HH, welche vor
2018 eingetreten sind und von
der EL verpflichtet werden

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

DGKP, PA, HH



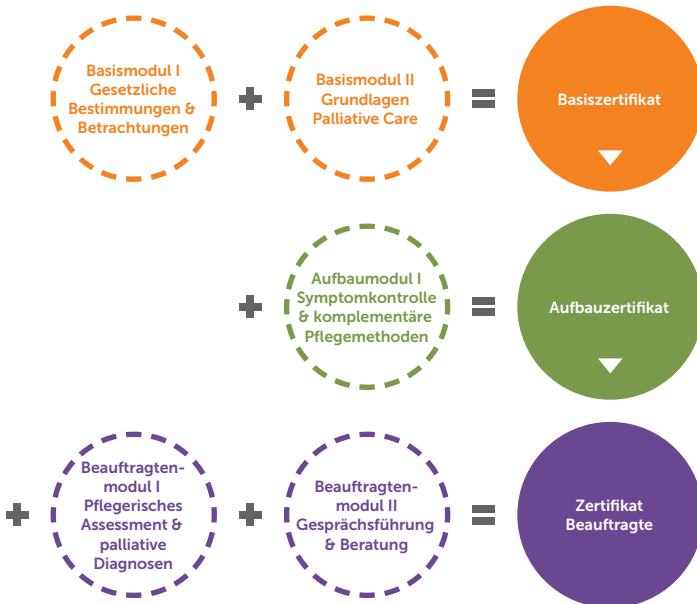
Max: 15
Min: 5

LEHRGANG PALLIATIVE CARE/ETHISCHE FRAGEN IN DER LETZTEN LEBENSPHASE

Die WHO beschreibt Palliative Care als Konzept zur Verbesserung der Lebensqualität von Patienten und ihren Familien, die mit Themen konfrontiert sind, welche mit einer lebensbedrohlichen Erkrankung einhergehen und zwar durch Vorbeugen und Lindern von Leiden, durch frühzeitiges Erkennen, Einschätzen und Behandeln von Schmerzen sowie anderer belastender Beschwerden körperlicher, psychosozialer und spiritueller Art.

Menschen, die sich in der letzten Phase ihres Lebens befinden, benötigen eine umfassende und individuelle Betreuung, um ihnen ein Leben in ihrer gewohnten Umgebung unter Berücksichtigung ihrer Bedürfnisse zu ermöglichen. Hilfslosigkeit, Ängste und Identifikation mit dem Leid können Betreuende oft überfordern.

Um Sie in Ihren beruflichen Anforderungen zu unterstützen, steht Ihnen im SOZ die Beauftragte für Palliative Care/Ethische Fragen in der letzten Lebensphase mit ihrem speziellen Wissen zur Seite.



BASISMODUL I – GESETZLICHE BESTIMMUNGEN & BETRACHTUNGEN

Ziel

Sie sind sicher im Umgang mit schwerstkranken und sterbenden Menschen.

Seminarbeschreibung

Die Begleitung von Menschen in ihrer letzten Lebensphase ist eine der emotional tiefsten Begegnungen unseres Menschseins. Gefühle wie Hilflosigkeit, Ängste und Identifikation mit dem Leid können Betreuende oft überfordern. Wie diese Begegnungen offen gestaltet werden können, unter gleichzeitig ausreichendem Selbstschutz, soll Ihnen in diesem Seminar vermittelt werden.

Inhalte:

- Grundhaltung der Begleitung
- Begleitung in den verschiedenen Phasen der Trauerbegleitung
- Was ist eine PatientInnenverfügung und wozu dient sie?
- Was ist aktive bzw. passive Sterbehilfe?
- Welche gesetzlichen Bestimmungen gibt es dazu in Österreich?

Methoden

- Begleitendes Hinführen zu festgelegten Seminarzielen
- Diskussion zur Vertiefung, Beurteilung und Spiegelung
- Gruppenarbeit – Praktische Übungen zur Selbsterfahrung

ReferentIn

Traudgundis Kaiba

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Als anrechenbare Arbeitszeit gilt die tatsächliche Arbeitszeit inkl. An- und Abreise sofern diese die tägliche An- und Abfahrtszeit zu Ihrem Arbeitsplatz überschreitet. Im Rahmen jeder Fortbildung sind Pausen eingeplant. Pro Tag ist deshalb eine halbe Stunde davon in Ihren Zeitaufzeichnungen als Pause einzutragen.

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 50 pro Person.

LG/PC 1

18.06.2019, 08:30–16:30 Uhr;
Jufa Graz City; (AF: 30.04.2019)

Zielgruppe verpflichtend:

- Beauftragte Palliative Care/
Ethische Fragen in der letzten Lebensphase (lt. Bildungsraster)
- DGKP, PA & HH, welche ab 2018 eingetreten sind
- DGKP, PA & HH, welche vor 2018 eingetreten sind und von der EL verpflichtet werden

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

DGKP, PA, HH



Max: 20
Min: 5

BASISMODUL II – GRUNDLAGEN PALLIATIVE CARE

LG/PC 2

11.09.2019, 08:30–16:30 Uhr;
SOZ Bruck; (AF: 30.06.2019)

Zielgruppe verpflichtend:

- Beauftragte Palliative Care/ Ethische Fragen in der letzten Lebensphase (lt. Bildungsraster)
- DGKP, PA & HH, welche ab 2018 eingetreten sind
- DGKP, PA & HH, welche vor 2018 eingetreten sind und von der EL verpflichtet werden

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

DGKP, PA, HH



Max: 20
Min: 5

Ziel

Sie verstehen Palliative Care als ganzheitliches Konzept und haben ein Verständnis für die Grundversorgung. Sie haben die Grundlagen der Kommunikation kennen gelernt und erkennen Kommunikation als Schwerpunkt der Beziehungsarbeit.

Seminarbeschreibung

In diesem Seminar erlernen Sie Basiskompetenzen und Techniken der Gesprächsführung sowie das Gespräch als Pflegehandlung.

Inhalte:

- Definition Palliative Care
- Grundhaltung von Palliative Care
- Palliativ Care, für wen?
- Abgestufte Hospiz- und Palliativversorgung in der Steiermark, wer erbringt welche Dienstleistungen?
- Interdisziplinarität
- Bedürfnisse Sterbender
- Die fünf Sterbephasen nach Elisabeth Kübler Ross
- Total Pain, Konzept nach C. Saunders
- Beziehungsqualität
- Phasen in der Palliative Care

Methoden

- Begleitendes Hinführen zu festgelegten Seminarzielen
- Diskussion zur Vertiefung, Beurteilung und Spiegelung
- Gruppenarbeit – Praktische Übungen zur Selbsterfahrung

ReferentIn Doris Marek

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Als anrechenbare Arbeitszeit gilt die tatsächliche Arbeitszeit inkl. An- und Abreise sofern diese die tägliche An- und Abfahrtszeit zu Ihrem Arbeitsplatz überschreitet. Im Rahmen jeder Fortbildung sind Pausen eingeplant. Pro Tag ist deshalb eine halbe Stunde davon in Ihren Zeitaufzeichnungen als Pause einzutragen.

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 50 pro Person.

AUFBAUMODUL I – SYMPTOMKONTROLLE & KOMPLEMENTÄRE PFLEGEMETHODEN

Ziel

Sie kennen die häufigsten Symptome, welche bei der Betreuung von Menschen in der letzten Lebensphase auftreten sowie komplementäre Pflegemethoden und können diese anwenden.

Voraussetzungen

Sie haben das Basismodul I & II aus dem Lehrgang Palliative Care/Ethische Fragen in der letzten Lebensphase absolviert.

Seminarbeschreibung

In diesem Seminar beschäftigen Sie sich mit den häufigsten Symptomen in der Betreuung mit PalliativpatientInnen sowie Schmerz/Total Pain. Ebenso erfahren Sie Prinzipien der Behandlung am Lebensende.

Inhalte:

- Verständnis von Palliative Care als ganzheitliches Konzept – eine Wiederholung
- Komplementäre Pflegemethoden zur Linderung von Symptomen
- Spiritualität/ Sterbephasen
- Angehörigenbetreuung/ Kommunikation mit Angehörigen

Methoden

- Begleitendes und unterstützendes Hinführen zu festgelegten Seminarzielen
- Diskussion, Gedankenaustausch, Beurteilung und Reflexion zur Vertiefung
- Handhabung komplementärer Maßnahmen
- Gruppenarbeit - Praktische Übungen

ReferentIn Roswitha Gennuso

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Als anrechenbare Arbeitszeit gilt die tatsächliche Arbeitszeit inkl. An- und Abreise sofern diese die tägliche An- und Abfahrtszeit zu Ihrem Arbeitsplatz überschreitet. Im Rahmen jeder Fortbildung sind Pausen eingeplant. Pro Tag ist deshalb eine halbe Stunde davon in Ihren Zeitaufzeichnungen als Pause einzutragen.

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 50 pro Person.

LG/PC 3

21.11.2019, 08:30–16:30 Uhr;
SOZ Bruck; (AF: 31.08.2019)

Zielgruppe verpflichtend:

- Beauftragte Palliative Care/ Ethische Fragen in der letzten Lebensphase (lt. Bildungsraster)
- DGKP & PA, welche ab 2018 eingetreten sind
- DGKP & PA, welche vor 2018 eingetreten sind und von der EL verpflichtet werden

Zielgruppe nach Verfügbarkeit:

DGKP, PA



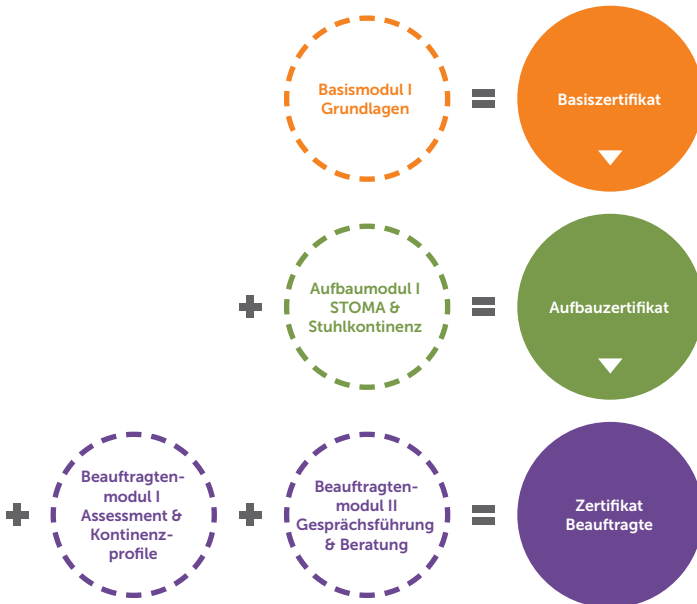
Max: 20
Min: 5

LEHRGANG KONTINENZ

Harninkontinenz ist ein weit verbreitetes Thema, das in allen Altersstufen – mit steigendem Risiko im Alter – auftreten kann und statistisch gesehen überwiegend Frauen und ältere Menschen betrifft. Viele von Inkontinenz betroffene Menschen suchen keine professionelle Hilfe, sondern verheimlichen ihre Problematik. Dabei haben das Erleben und die subjektive Sicht der Betroffenen eine große Bedeutung. Inkontinenz ist gesellschaftlich noch immer tabuisiert. Die Inkontinenz und Kontinenzförderung betreffen einen intimen Bereich; Scham und Ekel spielen hier eine tragende Rolle. Dabei gibt es viele Lösungen und vor allem diskrete Möglichkeiten im Bereich der Inkontinenzversorgung.

Dieser Lehrgang soll Ihnen die unterschiedlichsten Varianten im Bereich der Harn- und Stuhlinkontinenz aufzeigen und Ihnen die Möglichkeit geben unsere KundInnen besser beraten zu können.

Um Sie in Ihren beruflichen Anforderungen zu unterstützen, steht Ihnen im SOZ die Kontinenzbeauftragte mit ihrem speziellen Wissen zur Seite.



BASISMODUL I - GRUNDLAGEN

Ziel

Sie sind sicher im Umgang mit den verschiedenen saugenden und ableitenden Inkontinenzprodukten und kennen die unterschiedlichsten Anlagentechniken.

Seminarbeschreibung

In dieser Fortbildung erwerben Sie ein fundiertes Basiswissen zur Harninkontinenz.

Inhalte:

- Grundlagen zur Harninkontinenz
- Saugende und ableitende Hilfsmittel
- Katheterismus (ISK)
- Hautpflege im Kontinenzbereich
- Anwendungstechniken

Methoden

- Vortrag
- Praktische Übungen

ReferentIn

Francesco Königsberger

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Als anrechenbare Arbeitszeit gilt die tatsächliche Arbeitszeit inkl.

An- und Abreise sofern diese die tägliche An- und Abfahrtszeit zu Ihrem Arbeitsplatz überschreitet. Im Rahmen jeder Fortbildung sind Pausen eingeplant. Pro Tag ist deshalb eine halbe Stunde davon in Ihren Zeitaufzeichnungen als Pause einzutragen.

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 80 pro Person.

LG/KO 1

30.04.2019, 08:30–16:30 Uhr;
SOZ Bruck; (AF: 28.02.2019)

LG/KO 2

05.06.2019, 08:30–16:30 Uhr;
Jufa Graz City; (AF: 30.04.2019)

LG/KO 3

05.11.2019, 08:30–16:30 Uhr;
Jufa Graz City; (AF: 31.08.2019)

Zielgruppe verpflichtend:

- Kontinenzbeauftragte (lt. Bildungsraaster)
- PA & HH, welche ab 2018 eingetreten sind
- PA & HH, welche vor 2018 eingetreten sind und von der EL verpflichtet werden

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

- PA, HH
- DGKP



Max: 20
Min: 5

AUFBAUMODUL I – STOMA & STUHLINKONTINENZ

LG/KO 4

15.05.2019, 08:30–16:30 Uhr;
Jufa Graz City; (AF: 31.03.2019)

LG/KO 5

22.10.2019, 08:30–16:30 Uhr;
SOZ Bruck; (AF: 31.08.2019)

Zielgruppe verpflichtend:

- Kontinenzbeauftragte (lt. Bildungsraster)
- DGKP & PA, welche ab 2018 eingetreten sind
- DGKP & PA, welche vor 2018 eingetreten sind und von der EL verpflichtet werden

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

DGKP, PA



Max: 20
Min: 5

Ziel

Sie sind sich sicher in der Versorgung von Uro- oder Colostoma und Wissen über die verschiedenen Formen der Stuhlinkontinenz Bescheid.

Voraussetzungen

Sie haben das Basismodul I aus dem Lehrgang Kontinenz absolviert.

Seminarbeschreibung

In dieser Fortbildung erwerben Sie ein Grundwissen zur Versorgung von Stoma und den unterschiedlichen Stuhlinkontinenzformen.

Inhalte:

- Urostoma
- Colostoma
- Formen der Stuhlinkontinenz
- Hilfsmittel bei Stuhlinkontinenz
- Leben mit Stoma oder Stuhlinkontinenz

Methoden

- Vortrag
- Praktische Übungen
- Gemeinsamer Austausch

ReferentIn

Francesco Königsberger

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Als anrechenbare Arbeitszeit gilt die tatsächliche Arbeitszeit inkl. An- und Abreise sofern diese die tägliche An- und Abfahrtszeit zu Ihrem Arbeitsplatz überschreitet. Im Rahmen jeder Fortbildung sind Pausen eingeplant. Pro Tag ist deshalb eine halbe Stunde davon in Ihren Zeitaufzeichnungen als Pause einzutragen.

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 80 pro Person.

BEAUFTRAGTENMODUL I – ASSESSMENT & KONTINENZPROFILE

Ziel

Sie sind sicher in der Anwendung von Assessmentinstrumenten im Bereich der Harn- und Stuhlinkontinenz sowie in der Verwendung der Kontinenzprofile.

Voraussetzungen

Sie haben das Basismodul I sowie das Aufbaumodul I aus dem Lehrgang Kontinenz absolviert.

Seminarbeschreibung

In dieser Fortbildung lernen Sie die unterschiedlichen Assessmentinstrumente im Bereich der Harn- und Stuhlinkontinenz kennen und arbeiten mit dem Standard für Kontinenzförderung. Sie erlernen die richtige Anwendung der Kontinenzprofile.

Methoden

- Vortrag
- Praktische Übungen
- Gruppenarbeiten
- Austausch in der Gruppe

ReferentIn

Francesco Königsberger

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Als anrechenbare Arbeitszeit gilt die tatsächliche Arbeitszeit inkl. An- und Abreise sofern diese die tägliche An- und Abfahrtszeit zu Ihrem Arbeitsplatz überschreitet. Im Rahmen jeder Fortbildung sind Pausen eingeplant. Pro Tag ist deshalb eine halbe Stunde davon in Ihren Zeitaufzeichnungen als Pause einzutragen.

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 80 pro Person.

LG/KO 6

10.12.2019, 08:30–16:30 Uhr;
Jufa Graz City; (AF: 30.09.2019)

Zielgruppe verpflichtend:

Kontinenzbeauftragte (lt. Bildungsraster) sowie DGKP, welche von der EL verpflichtet werden

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:
DGKP



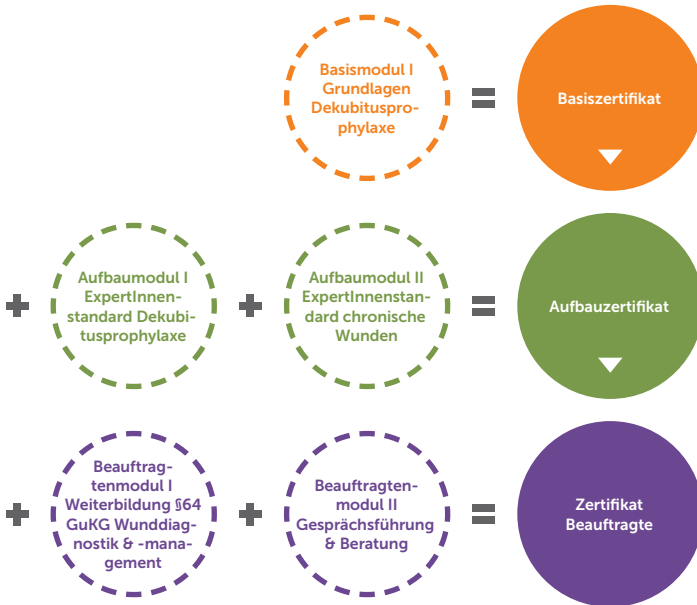
Max: 20
Min: 5

LEHRGANG WUNDMANAGEMENT

Die Pflege und Betreuung von Menschen, welche an chronischen Wunden leiden, stellt das Pflegepersonal oft vor großen Herausforderungen.

Menschen, welche an chronischen Wunden leiden, sind mit Einschränkungen auf physischer und psychosozialer Ebene konfrontiert. Die Herausforderung der Pflege liegt in der Erfassung der Ganzheitlichkeit und der professionellen Versorgung der Wunden um die Lebensqualität dieser Menschen verbessern zu können.

Um Sie in Ihren beruflichen Anforderungen zu unterstützen, steht Ihnen im SOZ die Dekubit- und Wundbeauftragte zur Seite.



BASISMODUL I – GRUNDLAGEN DEKUBITUS-PROPHYLAXE

Ziel

Sie kennen den Aufbau der Haut und deren Aufgaben, den Unterschied zwischen akuter und chronischer Wunde und die Entstehung des Dekubitus und dessen prophylaktischen Maßnahmen.

Seminarbeschreibung

Diese Fortbildung beinhaltet folgende Themen:

- Aufbau Haut
- Aufgaben der Haut
- Unterschied akute und chronische Wunde (z.B. Ulcus Cruris)
- Was ist ein Dekubitus und dessen Entstehung
- Dekubitusprophylaktische Maßnahmen (z.B. Bewegungsförderung, Lagerungen inkl. Mikrolagerungen, Ernährung, Schuhwerk,...)
- Kompression (Indikationen, passive Maßnahmen, aktive Maßnahmen)
- Diabetisches Fußsyndrom
- Bearbeiten des Fallbeispiels

Methoden

- Vermittlung des theoretischen Hintergrundes
- Rahmen für Diskussion
- Gruppenarbeit – Fallbeispiel aus der Praxis gemeinsam bearbeiten

ReferentIn Carmen Germ

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Als anrechenbare Arbeitszeit gilt die tatsächliche Arbeitszeit inkl. An- und Abreise sofern diese die tägliche An- und Abfahrtszeit zu Ihrem Arbeitsplatz überschreitet. Im Rahmen jeder Fortbildung sind Pausen eingeplant. Pro Tag ist deshalb eine halbe Stunde davon in Ihren Zeitaufzeichnungen als Pause einzutragen.

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

Allgemeine Infos

Die TeilnehmerInnen bereiten ein Fallbeispiel aus der Praxis vor. Sie kopieren dazu von einer KundIn eine Pflege-/Betreuungsplanung sowie DFN und Pflegebericht, wo dekubitusprophylaktische Maßnahmen ersichtlich sind und eine Risikodiagnose von der Bezugs-DGKP geplant wurde.

An- und Abreise Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 80 pro Person.

LG/WU 1

28.03.2019, 08:30–16:30 Uhr;
SOZ Bruck; (AF: 28.02.2019)

LG/WU 2

04.06.2019, 08:30–16:30 Uhr;
Jufa Graz City; (AF: 31.03.2019)

LG/WU 3

20.11.2019, 08:30–16:30 Uhr;
SOZ Bruck; (AF: 30.09.2019)

Zielgruppe verpflichtend:

- Wundbeauftragte (lt. Bildungsraster)
- PA & HH, welche ab 2018 eingetreten sind
- PA & HH, welche vor 2018 eingetreten sind und von der EL verpflichtet werden

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:
DGKP, PA, HH



Max: 20
Min: 5

AUFBAUMODUL II – EXPERTINNENSTANDARD CHRONISCHE WUNDEN

LG/WU 4

26.09.2019, 08:30–16:30 Uhr;
Jufa Graz City; (AF: 31.07.2019)

Zielgruppe verpflichtet:

Wundbeauftragte (lt. Bildungsraster) sowie DGKP, welche von der EL verpflichtet werden

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:
DGKP



Max: 15
Min: 5

Ziel

Sie kennen den Aufbau der Haut und deren Aufgaben, den Unterschied zwischen akuter und chronischer Wunde und lernen den Expertenstandard chronische Wunden kennen.

Voraussetzungen

Sie haben das Basismodul I aus dem Lehrgang Wundmanagement absolviert.

Seminarbeschreibung

Diese Fortbildung beinhaltet folgende Themen:

- Aufbau Haut
- Aufgaben der Haut
- Unterschied akute und chronische Wunde (z. B. Ulcus Cruris)
- Ulcus Cruris venosum
- Ulcus Cruris arteriosum
- Dekubitus
- Diabetische Fußsyndrom Kompression (Indikationen, passive Maßnahmen, aktive Maßnahmen)

Methoden

- Vermittlung des theoretischen Hintergrundes
- Rahmen für Diskussion
- Gruppenarbeit – Fallbeispiel aus der Praxis gemeinsam bearbeiten

ReferentIn Carmen Germ

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Als anrechenbare Arbeitszeit gilt die tatsächliche Arbeitszeit inkl. An- und Abreise sofern diese die tägliche An- und Abfahrtszeit zu Ihrem Arbeitsplatz überschreitet. Im Rahmen jeder Fortbildung sind Pausen eingeplant. Pro Tag ist deshalb eine halbe Stunde davon in Ihren Zeitaufzeichnungen als Pause einzutragen.

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

Allgemeine Infos

Die erforderliche Vorbereitung wird rechtzeitig vor dem Fortbildungstermin bekannt gegeben.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 80 pro Person.

BEAUFTRAGTENMODUL I – WEITERBILDUNG § 64 GuKG „WUNDDIAGNOSTIK UND -MANAGEMENT“

PROFESSIONELLER UMGANG MIT CHRONISCHEN WUNDEN

Ziel

Sie sind als qualifizierte DGKP ausgebildet. Sie haben sich pflegewissenschaftlich fundierte Kenntnisse und Fertigkeiten sowohl präventiver als auch therapeutischer Möglichkeiten der Versorgung und Beratung von Menschen mit chronischen Wunden angeeignet.

Seminarbeschreibung

Die Ausbildung wird gemäß § 64 des GuKGs durchgeführt und vermittelt folgende Inhalte:

- Moderne Wunddiagnostik und -therapie
- Pflege von Menschen mit chronischen Wunden
- Grundlagen der modernen Wundversorgung
- Anleitung zur Selbstpflege von Menschen mit chronischen Wunden
- Grundlagen der Pflegewissenschaft

Methoden

lt. Kursanbieter

ReferentIn

wird individuell mit PDL abgestimmt

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Die Teilnahme erfolgt in der Freizeit, es können die Fortbildungstage genutzt werden. Das Praktikum wird im eigenen SOZ absolviert.

Allgemeine Infos

Die Anmeldung erfolgt zentral in Abstimmung mit den MA.

Kosten

Die VH übernimmt die Kosten für die Weiterbildung.

LG/WU 5

wird individuell mit PDL abgestimmt

Zielgruppe verpflichtend:
Dekubitus- und Wundbeauftragte lt. Bildungsrastrer



Max: lt. Kursanbieter

Min: lt. Kursanbieter

DER PFLEGEPROZESS FÜR PFLEGEASSISTENTINNEN

F/PA 1

25.04.2019, 08:30–16:30 Uhr;
Jufa Graz City; (AF: 28.02.2019)

F/PA 2

15.10.2019, 08:30–16:30 Uhr;
SOZ Bruck; (AF: 31.08.2019)

Zielgruppe verpflichtend:

- PA, welche ab 2018 eingetreten sind
- PA, welche vor 2018 eingetreten sind und von der EL verpflichtet werden
- PA, welche das letzte Seminar 2014 oder früher besucht haben.

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

PA



Max: 20
Min: 5

Ziel

Sie kennen den Pflegeprozess als Strukturmittel der Pflege und setzen die Vorgaben der VH sicher in der Praxis um.

Seminarbeschreibung

Diese Fortbildung beinhaltet folgende Themen:

- Pflegemanifest
- Pflege-, Betreuungsphilosophie der Volkshilfe
- Gesetzlichen Grundlagen
- Pflegemodell
- Pflegesystem der Volkshilfe
- Pflegedokumentation
- Kompetenzbereiche
- Bezugspflege
- Fallbeispiel aus der Praxis

Methoden

- Vermittlung des theoretischen Hintergrundes
- Rahmen für Diskussion
- Gruppenarbeit – Fallbeispiel aus der Praxis gemeinsam bearbeiten

ReferentIn

Carmen Germ

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Als anrechenbare Arbeitszeit gilt die tatsächliche Arbeitszeit inkl. An- und Abreise sofern diese die tägliche An- und Abfahrtszeit zu Ihrem Arbeitsplatz überschreitet. Im Rahmen jeder Fortbildung sind Pausen eingeplant. Pro Tag ist deshalb eine halbe Stunde davon in Ihren Zeitaufzeichnungen als Pause einzutragen.

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

Allgemeine Infos

Die TeilnehmerInnen bereiten ein Fallbeispiel aus der Praxis vor. Sie kopieren die Pflegeplanung, Durchführungsnachweis sowie Pflegebericht einer KundIn und machen die KundIn-nennummer sowie Vor- und Nachname unkenntlich.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 80 pro Person.

DER BETREUUNGSPROZESS FÜR HEIMHELFERINNEN

Ziel

Sie sind sicher in der Dokumentation Ihrer Beobachtungen, kennen die gesetzlichen Rahmenbedingungen zum Betreuungsprozess und setzen die Vorgaben der VH korrekt in der Praxis um.

Seminarbeschreibung

In dieser Fortbildung lernen Sie richtig und prägnant zu dokumentieren. Sie frischen die unterschiedlichen Aufgabenbereiche der einzelnen Berufsgruppen auf. Sie lernen die VH internen Vorgaben kennen und erfahren anhand von praktischen Beispielen wie Sie die Betreuungsplanung in der Praxis umzusetzen haben. Inhalte:

- Aufbau Betreuungsprozess
- Begriffsdefinitionen im Betreuungsprozess und Umsetzung in der Praxis
- Formulierung von Beobachtungen unter Einbeziehung der Betreuungsplanung
- Risikodiagnosen: korrekte Dokumentation und Informationsweitergabe an DGKP

Methoden

- Vortrag
- Praktische Übungen
- Gruppenarbeit
- Austausch in der Gruppe

ReferentIn

Sabine Neumayer

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Als anrechenbare Arbeitszeit gilt die tatsächliche Arbeitszeit inkl. An- und Abreise sofern diese die tägliche An- und Abfahrtszeit zu Ihrem Arbeitsplatz überschreitet. Im Rahmen jeder Fortbildung sind Pausen eingeplant. Pro Tag ist deshalb eine halbe Stunde davon in Ihren Zeitaufzeichnungen als Pause einzutragen.

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 80 pro Person.

F/HH 1

04.04.2019, 08:30–16:30 Uhr;
Jufa Graz City; (AF: 28.02.2019)

F/HH 2

27.06.2019, 08:30–16:30 Uhr;
SOZ Bruck; (AF: 30.04.2019)

F/HH 3

17.09.2019, 08:30–16:30 Uhr;
Jufa Graz City; (AF: 31.07.2019)

Zielgruppe verpflichtend:

- HH, welche ab 2018 eingetreten sind
- HH, welche vor 2018 eingetreten sind und von der EL verpflichtet werden
- HH, welche das letzte Seminar 2014 oder früher besucht haben.

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

HH

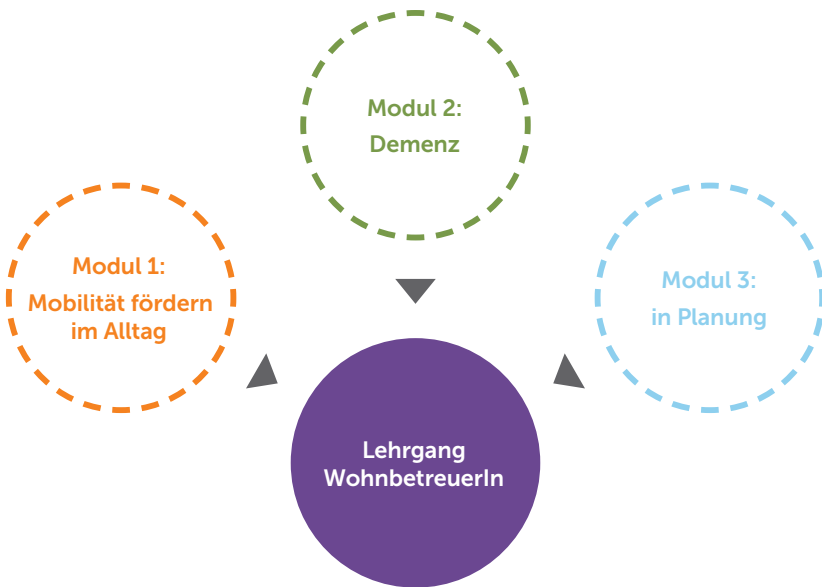


Max: 20
Min: 5

LEHRGANG FÜR WOHNBETREUERINNEN

Ab 2018 wird ein neuer Lehrgang für WohnbetreuerInnen im Rahmen der Bildungswerkstatt konzipiert. Dieser Lehrgang soll die MitarbeiterInnen einerseits bei den beruflichen Anforderungen im Betreuten Wohnen unterstützen (z.B. Umgang mit Demenz, Konfliktmanagement) aber auch konkrete Werkzeuge für die Gestaltung des Betreuungsalltages (z.B. Mobilitätsförderung, Gedächtnistraining) vermitteln.

Das erste Modul „Mobilität fördern – Sozial, Bewegt, Selbstständig“ wird seit dem Jahr 2018 angeboten; in den kommenden Jahren folgen weitere Module.



MODUL I – MOBILITÄT FÖRDERN: SOZIAL, BEWEGT, SELBSTSTÄNDIG I

Ziel

Sie kennen Möglichkeiten, die Mobilität älterer Menschen im Alltag durch die Umsetzung des Mobilitätsförderungsprogramms zu fördern. Sie wissen, wie Sie das 25 Einheiten umfassende Mobilitätsförderungsprogramm qualitativ implementieren und umsetzen, um das Gütesiegel „Mobilität fördern“ zu erlangen.

Voraussetzungen

WohnbetreuerIn mit mindestens 16 Wochenstunden

Seminarbeschreibung

Inhalte sind:

- Hintergrund und Inhalte des Mobilitätsförderungsprogramms
- Kennenlernen wichtiger Prinzipien zur Förderung von Gesundheit, Selbstständigkeit und Beweglichkeit älterer Menschen
- Anregung für die Umsetzung in der Praxis, Erarbeiten von Übungen für aktivierende Einheiten mit unterschiedlichem Material in Kleingruppen und Reflexion in der Gruppe
- praktisches Erarbeiten eines Übungsprogramms für Zuhause (in der eigenen Wohnung)

Methoden

Theoretische Inputs, Vortrag, praktische Gruppenarbeiten, Praxistransfer sowie Reflexion der Inhalte mit Erfahrungsaustausch

ReferentIn

Styria Vitalis

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Als anrechenbare Arbeitszeit gilt die tatsächliche Arbeitszeit inkl. An- und Abreise sofern diese die tägliche An- und Abfahrtszeit zu Ihrem Arbeitsplatz überschreitet. Im Rahmen jeder Fortbildung sind Pausen eingeplant. Pro Tag ist deshalb eine halbe Stunde davon in Ihren Zeitaufzeichnungen als Pause einzutragen.

Allgemeine Infos

Der Lehrgang ist innerhalb von drei Jahren verpflichtend zu absolvieren. Es wird empfohlen, bequeme Kleidung zu tragen.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die VH übernimmt die Kosten der Fortbildung.

LG/WB 1

02.–03.04.2019,
08:30–16:30 Uhr;
SZ Wetzelsdorf; (AF: 28.02.2019)

Zielgruppe verpflichtend: WB



Max: 15
Min: -

MODUL I – MOBILITÄT FÖRDERN: SOZIAL, BEWEGT, SELBSTSTÄNDIG II

Ziel

Sie kennen ein erweitertes Spektrum der Themenbereiche des Mobilitätsförderungsprogramms und sind für die weitere Umsetzung gestärkt.

Voraussetzungen

Sie haben den 2-tägigen Lehrgang „Mobilität fördern“ absolviert.

Seminarbeschreibung

In dieser eintägigen vertiefenden Schulung und Reflexion werden herausfordernde Themenbereiche der Mobilitätsförderung bearbeitet. Sie haben die Möglichkeit Ihre eigenen Erfahrungen einzubringen und gemeinsam daraus zu lernen.

Inhalte sind:

- Austausch und Reflexion von Erfahrungen in der Praxis
- Umgang mit zielgruppenspezifischen Herausforderungen
- Methoden zur Leitung von Gruppen
- Anregungen für die weitere Umsetzung in der Praxis

Methoden

Theoretische Inputs, Vortrag, praktische Gruppenarbeiten, Praxistransfer sowie Reflexion der Inhalte mit Erfahrungsaustausch

ReferentIn

Styria Vitalis

LG/WB 2

27.05.2019, 08:30–14:30 Uhr;
SZ Wetzelsdorf; (AF: 31.03.2019)
(Absolvierung LG 2018 oder früher)

LG/WB 3

18.11.2019, 08:30–14:30 Uhr;
SZ Wetzelsdorf; (AF: 30.09.2019)
(Absolvierung LG 2019)

Zielgruppe verpflichtend:

WB



Max: 15

Min: -

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Als anrechenbare Arbeitszeit gilt die tatsächliche Arbeitszeit inkl. An- und Abreise sofern diese die tägliche An- und Abfahrtszeit zu Ihrem Arbeitsplatz überschreitet. Im Rahmen jeder Fortbildung sind Pausen eingeplant. Pro Tag ist deshalb eine halbe Stunde davon in Ihren Zeitaufzeichnungen als Pause einzutragen.

Allgemeine Infos

Der Lehrgang ist innerhalb von drei Jahren verpflichtend zu absolvieren. Es wird empfohlen, bequeme Kleidung zu tragen.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die VH übernimmt die Kosten der Fortbildung.

HERAUSFORDERUNGEN IM BETREUUNGSALLTAG MEISTERN

FALLBESPRECHUNGEN FÜR WOHNBETREUERINNEN

Ziel

Ihre Berufsarbeit wird qualitativ verbessert, Sie erhalten Unterstützung bei der Bewältigung beruflicher Aufgaben und mit Hilfe einer externen SupervisorIn wird Ihr berufliches Handeln reflektiert. Sie lernen neue Handlungsperspektiven kennen.

Voraussetzungen

Sie sind mindestens 16 Stunden als WB ständig tätig.

Seminarbeschreibung

In Ihrer täglichen Arbeit mit den BewohnerInnen stehen Sie oftmals vor neuen Herausforderungen. Im Zuge einer begleiteten Fallbesprechung können Sie in einer Gruppe Herausforderungen aus dem Betreuungsalltag besprechen und erfahren dabei Unterstützung durch eine SupervisorIn.

Methoden

- Reflexions- und Austauschgespräche
- Simulationen, Rollenspiele, Metaphernarbeit
- Kreativitätstechniken
- Visualisierungen

ReferentIn

Waltraud Engl

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 100 pro Person.

F/WB 1

13.05.2019, 09:00–13:00 Uhr;
SOZ Bruck; (AF: 31.03.2019)

F/WB 2 (Graz)

19.09.2019, 09:00–13:00 Uhr;
Jufa Graz City; (AF: 31.08.2019)

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

WB



Max: 10

Min: 5

FORTBILDUNG DURCH REGIONALE BEAUFTRAGTE

RUFSEMINAR – VERSCHIEDENE SCHWERPUNKTE

RS/MD 1

wird individuell vereinbart

Zielgruppe verpflichtend:

DGKP, PA, HH oder WB (je nach Schwerpunkt), welche im Rahmen einer Dienstbesprechung zur Fortbildung eingeladen werden.



Max: wird vom SOZ bekannt gegeben
Min: wird vom SOZ bekannt gegeben

Ziel

Sie verfügen über die aktuellen pflegewissenschaftlichen Kenntnisse zum jeweiligen Thema und wenden diese in der Praxis an.

Seminarbeschreibung

Das Schwerpunktthema der Fortbildung wird von der jeweiligen Beauftragten und der EL festgelegt und im SOZ organisiert. Folgende Schwerpunkte sind möglich:

- Dekubitusprophylaxe
- Bewegungsförderung bei Dekubitusgefährdung
- Formen der Inkontinenz und der Umgang in der Hauskrankenpflege
- Inkontinenzprodukte und korrekte Anwendung
- Umgang mit Demenzerkrankten
- Herausforderndes Verhalten von Demenzerkrankten und der Umgang damit
- PatientInnenverfügung
- Begleitung von Menschen und deren Angehörige in der letzten Lebensphase etc.

Methoden

- Vortrag
- Praktische Übungen
- Begleitende Diskussionen und Falldarstellungen

ReferentIn

Beauftragte des SOZ bzw. eine geladene Beauftragte

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Es wird ausschließlich die Zeit der Fortbildung als Arbeitszeit verrechnet. Die An- und Abreise erfolgt in der Freizeit.

Allgemeine Infos

Die regionalen Fortbildungen werden in Absprache mit der EL geplant und durchgeführt, der zeitliche Rahmen wird gemeinsam festgelegt. Die Fortbildungen dauern jeweils mindestens vier Stunden (bei Notruftelefonbeauftragten eine Stunde), und können auf mehrere Termine aufgeteilt werden und finden idealerweise im Rahmen von Dienstbesprechungen statt.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 20 pro Person.

HYGIENE BÜRGT FÜR QUALITÄT

Ziel

Sie verfügen über Kenntnisse der Hygiene und HACCPs im Bereich Essen Zuhause bzw. frischen diese auf und können diese im Zuge Ihrer Berufsausübung korrekt anwenden.

Seminarbeschreibung

Sie werden im Bereich Lebensmittelsicherheitsverbraucher-schutzgesetz und VH QM Handbuch geschult und erfahren die aktuellen Bestimmungen über Speisentransport, heiße Speisen & HACCP.

Inhalte:

- Grundkenntnisse über Speisentransport und heiße Speisen
- Persönliche Hygiene im Rahmen der Zustellung
- Kritische Punkte bei der Essenzustellung (VH HACCPs)
- Dokumentation und Formularwesen der VH im Bereich Essen Zuhause täglich warm
- Praktische Übungen: korrekte Händedesinfektion, Fahrzeughygiene etc.

Methoden

Vortrag, Einzel- und Gruppenübungen, praktische Übungen

ReferentIn

Andrea Felbinger

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Als anrechenbare Arbeitszeit gilt die tatsächliche Arbeitszeit inklusive An- und Abreise, sofern diese die tägliche An- und Abfahrtszeit zu Ihrem Arbeitsplatz überschreitet.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 70 pro Person.

F/EZ 1

29.04.2019; 14:30–18:00 Uhr;
SOZ Bruck; (AF: 31.03.2019)

F/EZ 2

23.09.2019; 14:30–18:00 Uhr;
SOZ Bruck; (AF: 31.08.2019)

Zielgruppe verpflichtend:

MA Home Service GmbH und Zivildienstler im ersten Anstellungsjahr in SOZ, welche Essen Warm anbieten

MA Home Service GmbH, welche das letzte Basisseminar 2017 oder davor besucht haben in SOZ, welche Essen Warm anbieten



Max: 20

Min: 5



KINDERBILDUNG UND -BETREUUNG



ICH WERDE TAGESMUTTER/VATER!

AUSBILDUNG ZUR/ZUM TAGESMUTTER/VATER UND KINDERBETREUERIN

A/TM-TV 1

28.01.2019–03.07.2019 (Mo –
Do jeweils 08:30–15:30 Uhr)

A/TM-TV 2

11.10.2019–13.05.2020
(Fr 14:00–21:00 Uhr & Sa
09:00–16:00 Uhr)

Zielgruppe:

- TM/TV, welche nach der Ausbildung bei der VH in den Beruf einsteigen
- KBin



Max: 18
Min: 15

Ziel

Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung als Tagesmutter/vater und sind als solche bei der Volkshilfe angestellt.

Seminarbeschreibung

In 319 Stunden Theorie werden Ihnen die Grundlagen der Kinderbildung- und -betreuung nahegebracht. Durch ein 160-stündiges Praktikum bei zwei TM/TV und in einer KBBE haben Sie Gelegenheit, den Alltag Ihres zukünftigen Berufs kennenzulernen.

Methoden

Theoretische Inputs, Impulsreferate, praktische Übungen und praxisnahe Beispiele, Selbsterfahrungselemente, Falldiskussionen, Einzel-, Paar- und Gruppenarbeiten, Erfahrungsaustausch, Rollenspiele, Präsentations- und Moderationstechniken, aktiver Umgang mit neuen Medien

ReferentIn

Claudia Wallner, Barbara Unterhuber, Elisabeth Schöngrundner, Gertrud Hainzl, Sandra Muhr, Christina Bachner, Katrin Hausegger, Eva Urbaner, Barbara Apschner, Michael Pichler, Sabine Ellmeier, Rotes Kreuz, Sandra Meiser-Lang, Styria Vitalis, Alessandra Weißensteiner, Sonja Sonnleitner

Allgemeine Infos

Die Gesamtstunden verteilen sich auf einen Zeitraum von sechs bis acht Monaten. Bei einer Anstellung als TM/TV über drei Monate nach Kursabschluss erklärt sich die VH bereit, einen Teil des Kursbeitrages bis zu einer Höhe von max. € 400 an die TeilnehmerInnen zurückzuerstatten, wenn die TeilnehmerInnen die Kurskosten aus eigenen Mitteln finanziert haben. Im Falle einer Förderung durch das AMS findet keine Rückerstattung statt.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

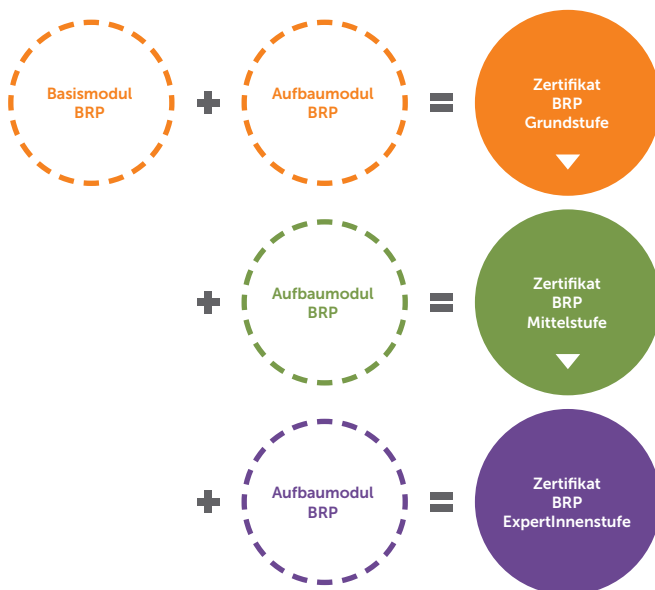
Kosten

€ 1.220 Kurskosten inklusive Kursmaterialien, Praktikumsentschädigungen, sowie Prüfungs- und Bearbeitungsgebühr sind von den TeilnehmerInnen zu tragen. Der Rest wird aus öffentlichen Mitteln finanziert.

LEHRGANG BILDUNGSRAHMENPLAN (BRP) FÜR TA-GESMÜTTER/VÄTER UND KINDERBETREUERINNEN

Der BRP bildet österreichweit die Grundlage für die Planung von Bildungsprozessen in vorschulischen Einrichtungen. Es wurden hierbei die Bildungsbereiche Emotionen & soziale Beziehungen, Ethik & Gesellschaft, Sprache & Kommunikation, Bewegung & Gesundheit, Ästhetik & Gestaltung, sowie Natur & Technik thematisch zusammengefasst.

Wir bieten diesen Lehrgang allen VH TM/TV und allen KBin an, um Sie in Ihren beruflichen Anforderungen zu unterstützen. Der Lehrgang ist dreistufig aufgebaut und unterteilt sich in Grund-, Mittel- und ExpertInnenstufe:



Im **Basismodul** bieten wir unseren TM/TV und KBin die Möglichkeit, die Grundlagen, Bildungsprinzipien und die Umsetzung des Rahmenplans kennenzulernen. Das Basismodul muss verpflichtend vor den Aufbaumodulen besucht werden.

Das Basismodul kann angerechnet werden,

- wenn Sie die Ausbildung zur TM/TV und KBin nach Herbst 2010 bei der VH abgeschlossen haben.
- wenn Sie die Ausbildung zur TM/TV und KBin bei einem anderen Träger abgeschlossen haben und SL/BL sich überzeugt hat, dass Sie die Grundlagen zum Thema BRP beherrschen.

Für alle VH TM/TV ist die vollständige Absolvierung des Lehrgangs BRP innerhalb von drei Jahren verpflichtend. Alle VH KBin haben bei Interesse, die Möglichkeit den Lehrgang ebenfalls zu absolvieren. Die Reihenfolge, in denen Sie die Aufbaumodule absolvieren, können Sie frei wählen.

LG/BRP 1

14.06.2019; 15:00–19:00 Uhr;
Jufa Graz City; (AF: 30.04.2019)

Zielgruppe verpflichtend:

TM/TV

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

- TM/TV
- KBin



Max: 20
Min: 5

Ziel

Sie haben einen Einblick in die Bildungsbereiche des BRP gewonnen und wissen, wie Sie diese Inhalte kreativ, innovativ und kindgemäß umsetzen können.

Seminarbeschreibung

Kinder lernen durch den ständigen Austausch mit ihrer Umwelt. Dazu zählen vor allem andere Kinder und erwachsene Bezugspersonen. Auch räumliche Gegebenheiten, Spiel- und Lernmaterialien, sowie gesellschaftliche und kulturelle Erfahrungen beeinflussen ihre Entwicklungs- und Bildungsprozesse. In dieser Fortbildung befassen Sie sich mit den theoretischen Grundlagen des BRP. Sie erhalten Einblick in die Bildungsbereiche des BRP und wie Sie diese Inhalte kreativ, innovativ und kindgemäß umsetzen können. Ebenfalls lernen Sie kostengünstige Bildungsangebote kennen.

Methoden

Theoretische Inputs, Gruppenarbeiten, Erfahrungsaustausch, Praxisbeispiele

ReferentIn

Elisabeth Schöngrundner

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

Erfassung der Arbeitszeit TM/TV

Sie können die Dauer der Fortbildung als Regiezeit geltend machen, sowie die An- und Abreise als Fahrzeit, sofern in dieser Zeit kein Betreuungsvertrag bezahlt wird.

Allgemeine Infos

Der Lehrgangs BRP ist verpflichtend innerhalb von drei Jahren zu absolvieren.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

TM/TV: Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 100 pro Person.

KBBE: Die Kosten für die Fortbildung in Höhe von € 100 pro Person werden über das Fortbildungsbudget der Einrichtung finanziert.

AUFBAUMODUL I – MIT ALLEN SINNEN DIE NATUR ENTDECKEN

Ziel

Sie entdecken Ihren eigenen Forschergeist und Einfallsreichtum und können die Natur als vielfältigen Bildungs- und Erfahrungsraum in Ihrer täglichen Arbeit mit den Kindern miteinbeziehen.

Voraussetzungen

Die Absolvierung des Basismoduls BRP aus der Modulreihe BRP. Bei Anrechnung bitte Grund und Kürzel der Führungskraft anführen (VH TM-Ausbildung nach Oktober 2010 bzw. Freigabe SL/BL, da Inhalte BRP beherrscht werden).

Seminarbeschreibung

Sie befassen sich mit den Bildungsschwerpunkten des BRP „Ästhetik & Gestaltung“ und „Natur & Technik“. Naturnahe Spielräume sollen in erster Linie kindergerecht nutzbar sein, ein „Selbsttätig-Werden“ ermöglichen und zu Aktivitäten, zum Forschen, Experimentieren und Entdecken einladen. Sie erhalten Anregungen und Tipps, wie Sie mit Kindern ganzheitlich und mit allen Sinnen spielerisch-kreativ die Vielfalt der Natur entdecken und als Bildungs- und Erfahrungsraum mit einbeziehen können. Sie lernen Elemente aus der Umwelt- und Outdoor-Pädagogik kennen und erkunden die Natur als sensomotorischen Entfaltungsraum.

Methoden

Theoretische Inputs, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten, erlebnispädagogische Erfahrungen in und mit der Natur, praktische Übungen, praxisnahe Beispiele und Erfahrungsaustausch

ReferentIn

Arbeitsgemeinschaft Kind & Wissenschaft

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

Erfassung der Arbeitszeit TM/TV

Sie können die Dauer der Fortbildung als Regiezeit geltend machen, sowie die An- und Abreise als Fahrzeit, sofern in dieser Zeit kein Betreuungsvertrag bezahlt wird.

Allgemeine Infos

Der Lehrgang BRP ist verpflichtend innerhalb von drei Jahren zu absolvieren. Wetterfeste Kleidung und feste Schuhe sind erforderlich.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

TM/TV: Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 240 pro Person.

KBBe: Die Kosten für die Fortbildung in Höhe von € 240 pro Person werden über das Fortbildungsbudget der Einrichtung finanziert.

LG/BRP 2

03.–04.05.2019;
Fr: 14:00–18:00 Uhr;
Sa: 09:00–17:00 Uhr;
Schloss St. Martin;
(AF: 31.03.2019)

Zielgruppe verpflichtend:
TM/TV

Zielgruppe nach Verfügbarkeit:

- TM/TV
- KBin



Max: 20
Min: 5

AUFBAUMODUL II – STARKE EMOTIONEN KREATIV AUSGEDRÜCKT

LG/BRP 3

14.–15.06.2019;
Fr: 14:00–18:00 Uhr;
Sa: 09:00–17:00 Uhr;
Schloss St. Martin;
(AF: 30.04.2019)

Zielgruppe verpflichtend:
TM/TV

**Zielgruppe nach
Verfügbarkeit:**

- TM/TV
- KBin



Max: 20
Min: 5

Ziel

Am Ende dieses Moduls verfügen Sie über eine Vielzahl an praktischen Tipps, wie Sie Kinder beim Ausdrücken ihrer Emotionen unterstützen können und gleichzeitig das soziale Miteinander fördern.

Voraussetzungen

Die Absolvierung des Basismoduls BRP aus der Modulreihe BRP. Bei Anrechnung bitte Grund und Kürzel der Führungskraft anführen (VH TM-Ausbildung nach Oktober 2010 bzw. Freigabe SL/BL, da Inhalte BRP beherrscht werden).

Seminarbeschreibung

In dieser Fortbildung befassen Sie sich mit den Bildungsschwerpunkten des BRP „Emotionen & soziale Beziehungen“ und „Ethik & Gesellschaft“. Sie erhalten an diesem Tag theoretische und praktische Anregungen, sowie Tipps, wie Sie Kinder ganzheitlich im Umgang und Ausdrücken ihrer Emotionen fördern können und so die Basis für gelungene Beziehungen und gegenseitige Wertschätzung legen. Sie erfahren dabei Wissenswertes über neueste Erkenntnisse der Neurowissenschaften und erwerben eine Vielzahl an Methoden, wie Kinder unter Wahrung ihres Selbstwerts und ihrer emotionalen Bedürfnisse und unter Respektierung der Grenzen anderer in die Gesellschaft hineinwachsen.

Methoden

Theoretische Inputs, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten, praxisnahe Beispiele und Erfahrungsaustausch

ReferentIn

Christina Ungersböck

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“..

Erfassung der Arbeitszeit TM/TV

Sie können die Dauer der Fortbildung als Regiezeit geltend machen, sowie die An- und Abreise als Fahrzeit, sofern in dieser Zeit kein Betreuungsvertrag bezahlt wird.

Allgemeine Infos

Der Lehrgang BRP ist verpflichtend innerhalb von drei Jahren zu absolvieren.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

TM/TV: Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 250 pro Person.
KBBE: Die Kosten für die Fortbildung in Höhe von € 250 pro Person werden über das Fortbildungsbudget der Einrichtung finanziert.

AUFBAUMODUL III – BEWEGUNGSABENTEUER UND SPRACHFÖRDERUNG

Ziel

Sie lernen in diesem Modul einen neuen Weg der Sprachförderung kennen, bei dem Bewegungsanlässe zur Sprachförderung genutzt werden. Sie erkennen die Bedeutung von Bewegung für die gesamte Persönlichkeitsentwicklung des Kindes.

Voraussetzungen Die Absolvierung des Basismoduls BRP aus der Modulreihe BRP. Bei Anrechnung bitte Grund und Kürzel der Führungskraft anführen (VH TM-Ausbildung nach Oktober 2010 bzw. Freigabe SL/BL, da Inhalte BRP beherrscht werden).

Seminarbeschreibung In diesem Modul befassen Sie sich mit den Bildungsschwerpunkten des BRP „Bewegung und Gesundheit“, sowie „Sprache und Kommunikation“. Sie erfahren an diesem Tag, wie eng die Sprachentwicklung mit der Bewegungsentwicklung verknüpft ist und wie Sie Kinder durch eine anregungsreiche, bewegungsorientierte Umgebung in ihrer Sprachentwicklung, sowie bei der positiven Entwicklung der Persönlichkeit in der Praxis unterstützen können. Inhalte:

- Verbindung zwischen der sprachlichen und motorischen Entwicklung
- Körpererfahrungen/Sinneswahrnehmungen
- Soziale Erfahrungen
- Psychomotorische Sprachförderung

Methoden

Theoretische Inputs, Fallbeispiele, Praktische Übungen, Austausch in der Gruppe

ReferentIn

Christina Ungersböck

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

Erfassung der Arbeitszeit TM/TV Sie können die Dauer der Fortbildung als Regiezeit geltend machen, sowie die An- und Abreise als Fahrzeit, sofern in dieser Zeit kein Betreuungsvertrag bezahlt wird.

Allgemeine Infos

Der Lehrgang BRP ist verpflichtend innerhalb von drei Jahren zu absolvieren.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

TM/TV: Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 250 pro Person.

KBBE: Die Kosten für die Fortbildung in Höhe von € 250 pro Person werden über das Fortbildungsbudget der Einrichtung finanziert.

LG/BRP 4

11.–12.10.2019;
Fr: 14:00–18:00 Uhr;
Sa: 09:00–17:00 Uhr;
Jufa Bruck/Mur;
(AF: 31.08.2019)

Zielgruppe verpflichtend:
TM/TV

Zielgruppe nach Verfügbarkeit:

- TM/TV
- KBin



Max: 20
Min: 5

LEHRGANG – NEUE AUTORITÄT IN KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNGEN

Der Lehrgang der neuen Autorität setzt zu allererst bei der Entwicklung und Wiederherstellung der persönlichen und professionellen Präsenz des Betreuungspersonals an. Sie zu befähigen, in Ihrem Arbeitsalltag respektvoll sowie achtsam mit Begeisterung und gewaltfrei präsent zu sein und ihre Aufgaben verantwortungsvoll, in wachsender Sorge, wenn notwendig mit Interventionen des gewaltlosen Widerstandes wahrzunehmen, sind die Hauptzielsetzungen.

Innerhalb von drei Jahren ist dieser Lehrgang für alle MitarbeiterInnen der Kinderbetreuungseinrichtungen verpflichtenden zu absolvieren.

Zertifikat Neue Autorität

Tag 1 : Aktuelle Erkenntnisse zur kindlichen Entwicklung – Auffrischung

Neueste Fakten zur kindlichen Entwicklung

Positive kindliche Entwicklung – Ein Modell

Neue Autorität in der Kinderbetreuung

Tag 2: Neue Autorität in der Kinderbetreuung – Anker sein

An diesem Tag wird das Konzept der neuen Autorität in der Kinderbetreuung in der KB praktisch vorgestellt und geübt.

Folgende Elemente werden behandelt:

- die Kunst der Beziehung
- betreuende und elterliche Präsenz in der KB
- wachsende Sorge
- Konzept des Widerstandes in der KB
- Unterstützung und UnterstützerInnenkreise
- Deeskalation

Tag 3: Fallpräsentation und Abschlussintegration

Am dritten Tag präsentieren die TeilnehmerInnen in Zweier- oder Dreiergruppen, die von ihnen bearbeiteten Fälle und stellen diese zur Diskussion.

In einem zusammenfassenden Input wird ein Modell gelingender Kinderbetreuung dargestellt.

NEUE AUTORITÄT

PRÄSENZ IN DER KINDERBETREUUNG

Ziel

Stärkung der praktischen und persönlichen Voraussetzungen, um Kinder in KB optimal unterstützen und fördern zu können.

Seminarbeschreibung

- Tag 1: Grundlagen zukunftsorientierter KB – Merkmale, Warnzeichen gestörter Entwicklung
- Tag 2: Stark im Betrieb – Die Praxis zukunftsorientierter Kinderbetreuung
- Tag 3: Fallpräsentation und Abschlussintegration

Methoden

fachliche Inputs, Demonstrationen, Gruppenarbeiten, Hausübungen zwischen den Modulen

ReferentIn

Institut Kinder, Jugend und Familie

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Als anrechenbare Arbeitszeit gilt die tatsächliche Arbeitszeit inklusive An- und Abreise, sofern diese die tägliche An- und Abfahrtszeit zu Ihrem Arbeitsplatz überschreitet. Im Rahmen jeder Fortbildung sind Pausen eingeplant. Pro Tag ist deshalb eine halbe Stunde davon in Ihren Zeitaufzeichnungen als Pause einzutragen.

Allgemeine Infos

Die Absolvierung des Lehrgangs ist für MA KBBE innerhalb von drei Jahren verpflichtend.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die Kosten für die Fortbildung in Höhe von € 280 pro Person werden über das Fortbildungsbudget der Einrichtung finanziert.

LG/KBBE 1 (Kindergarten)

14.05. & 21.05. & 28.05.2019;
jeweils 09:00–17:00 Uhr;
Jufa Graz City; (AF: 31.03.2019)

LG/KBBE 2 (Kinderkrippe)

03.04. & 10.04. & 08.05.2019;
jeweils 09:00–17:00 Uhr;
Jufa Graz City; (AF: 28.02.2019)

LG/KBBE 3 (Schulkinder)

18.09 & 25.09. & 02.10.2019;
jeweils 09:00–17:00 Uhr;
Jufa Graz City; (AF: 31.08.2019)

Zielgruppe verpflichtend:

MA KBBE



Max: 25
Min: 20

NEUE AUTORITÄT – RUFSEMINAR

PRÄSENZ IN DER KINDERBETREUUNG

RS/KBBE 1

Details siehe allgemeine Infos; 3
Tage jeweils 09:00–17:00 Uhr

Zielgruppe verpflichtend:
MA KBBE



Max: 25
Min: 20

Ziel

Stärkung der praktischen und persönlichen Voraussetzungen, um Kinder in KB optimal unterstützen und fördern zu können.

Seminarbeschreibung

- Tag 1: Grundlagen zukunftsorientierter KB – Merkmale, Warnzeichen gestörter Entwicklung
- Tag 2: Stark im Betrieb – Die Praxis zukunftsorientierter Kinderbetreuung
- Tag 3: Fallpräsentation und Abschlussintegration

Methoden

fachliche Inputs, Demonstrationen, Gruppenarbeiten, Hausübungen zwischen den Modulen

ReferentIn Institut Kinder, Jugend und Familie

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Die Absolvierung des Lehrgangs ist für MA KBBE innerhalb von drei Jahren verpflichtend. Als anrechenbare Arbeitszeit gilt die tatsächliche Arbeitszeit inklusive An- und Abreise, sofern diese die tägliche An- und Abfahrtszeit zu Ihrem Arbeitsplatz überschreitet. Im Rahmen jeder Fortbildung sind Pausen eingeplant. Pro Tag ist deshalb eine halbe Stunde davon in Ihren Zeitaufzeichnungen als Pause einzutragen.

Allgemeine Infos

Der Lehrgang kann auch als Rufseminar in den Regionen gebucht werden. Bis spätestens 15.02.2019 ist die Planung des Rufseminars an office.sozialzentren@stmk.volkshilfe.at zu übermitteln. Folgende Punkte müssen in der Planung berücksichtigt werden:

1. Pro LG sind mind. 20–25 Personen lt. üblicher Vorgangsweise anzumelden, wobei sich MA aus verschiedenen Einrichtungen und verschiedenen SOZ zusammenschließen können.
2. Es sind drei Wunschtermine (frühestens ab 01.04.2019), sowie mögliche Ersatztermine anzuführen.
3. Seminarraumbuchung und Verpflegung organisiert das SOZ vor Ort nach Terminbestätigung durch Bereich SOZ. Der Lehrgang kann auch in Einrichtungen oder im SOZ stattfinden.
4. Mit der Terminbestätigung durch Bereich SOZ wird auch die max. Höhe der Kosten für Raum und Verpflegung bekanntgegeben.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten (inkl. Verpflegung und Raummiete)

Die Kosten für die Fortbildung in Höhe von € 280 pro Person werden über das Fortbildungsbudget der Einrichtung finanziert.

REFRESH – NEUE AUTORITÄT FÜR LEITERINNEN KBBE

Ziel

Sie erweitern Ihr Wissen über die neue Autorität durch die Verknüpfung praktischer Beispiele aus Ihrem Arbeitsalltag und den neuesten Entwicklungen der neuen Autorität. Sie lernen die Elemente der Positiven Führung kennen und können diese nutzen, um ein gutes Arbeitsklima zu schaffen.

Voraussetzungen

Absolvierung des Lehrgangs neue Autorität

Seminarbeschreibung

Nach den ersten Erfahrungen mit der Neuen Autorität in Ihrem Arbeitsalltag haben Sie nun Gelegenheit die neuesten Entwicklungen der neuen Autorität kennenzulernen und Ihre praktischen Beispiele einzubringen.

Es werden die Grundlagen wiederholt und anhand eigener Erfahrungen der LeiterInnen spezielle Fallbeispiele bearbeitet. Es soll verdeutlicht werden, dass dies eine effektive Möglichkeit ist, in schwierigen Situationen gelassen, stark und souverän zu handeln, konstruktiv zu arbeiten und außergewöhnliche Erfolge zu erzielen.

Ein spezieller Bestandteil des Refresher-Tages werden die Elemente der Positiven Führung sein, die ein gutes Arbeitsklima erschaffen.

Methoden

Fachliche Inputs, Demonstrationen, Gruppenarbeiten

ReferentIn

Institut für Kinder, Jugend und Familie

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die Kosten für die Fortbildung in Höhe von € 115 pro Person werden über das Fortbildungsbudget der Einrichtung finanziert.

LG/KBBE 4

07.05.2019; 09:00–17:00 Uhr;
Jufa Graz City; (AF: 31.03.2019)

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

KPL



Max: 20

Min: 15

NEUE AUTORITÄT – REFRESH

PRÄSENZ IN DER KINDERBETREUUNG

LG/KBBE 5

15.05.2019; 09:00–17:00 Uhr;
Jufa Graz City; (AF: 31.03.2019)

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

MA KBBE (außer KPL)



Max: 25

Min: 20

Ziel

Sie vertiefen Ihr Wissen zur Neuen Autorität und erlangen mehr Sicherheit in der praktischen Umsetzung.

Voraussetzungen

Absolvierung des Lehrgangs neue Autorität

Seminarbeschreibung

Nach den ersten Erfahrungen mit der Neuen Autorität in Ihrem Arbeitsalltag haben Sie nun Gelegenheit sich über die Veränderungen in Ihrer Einrichtung auszutauschen und offene Fragen zu klären.

Praktische Beispiele aus Ihrem Arbeitsalltag bieten Gelegenheit die Grundlagen der Neuen Autorität aufzufrischen und Ihr Wissen zu vertiefen. Sie erfahren mehr über die neuesten Entwicklungen in der Neuen Autorität und stärken Ihre persönliche Präsenz in der täglichen Arbeit mit den Kindern.

Methoden

- Fachliche Inputs
- Gruppenarbeiten
- Demonstrationen

ReferentIn

Institut für Kinder, Jugend und Familie

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information on Fortbildungstage“.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die Kosten für die Fortbildung in Höhe von € 100 pro Person werden über das Fortbildungsbudget der Einrichtung finanziert.

LEHRGANG – NEUE AUTORITÄT FÜR TAGESMÜTTER/VÄTER

Der Lehrgang der neuen Autorität setzt zu allererst bei der Entwicklung und Wiederherstellung der persönlichen und professionellen Präsenz des Betreuungspersonals an. Sie zu befähigen, in Ihrem Arbeitsalltag respektvoll sowie achtsam mit Begeisterung und gewaltfrei präsent zu sein und ihre Aufgaben verantwortungsvoll, in wachsender Sorge, wenn notwendig mit Interventionen des gewaltlosen Widerstandes wahrzunehmen, sind die Hauptzielsetzungen.

Zertifikat Neue Autorität

Tag 1 : Meine Stärken als Tagesmutter/vater

Am ersten Tag beginnen Sie mit der Erarbeitung Ihrer Stärken und überlegen sich, was Sie tagtäglich an Ihrem Beruf begeistert und motiviert.

Ergänzend erhalten Sie eine Einführung in die Entwicklung von Klein- und Vorschulkindern.

Gemeinsam erarbeiten Sie, was Erziehung im Tagesmutter/vater Bereich bedeutet.

Zusätzlich erfahren Sie mehr über Strukturieren, Begeistern und Begegnen.

Tag 2: Kinder sind zu Gast – wie mache ich Regeln klar

An diesem Tag wird das Konzept der neuen Autorität und der stärkeorientierten Erziehung vorgestellt. Sie lernen auch in schwierigen Situationen souverän und sicher zu bleiben.

Folgende Elemente werden behandelt:

- Hafen- und Ankermodell
- Präsenz als Tagesmutter/vater
- wachsame Sorge
- Unterstützung und Deeskalation

Tag 3: Abschlussintegration und Fallbeispiele

Am dritten Tag geht es um die praktische Vertiefung der zuvor erarbeiteten Ideen anhand Ihrer mitgebrachten Fallbeispiele.

NEUE AUTORITÄT

PRÄSENZ ALS TAGESMUTTER/VATER

LG/TM-TV 1

29.03. & 05.04. & 12.04.2019;
jeweils 09:00–17:00 Uhr;
Schloss St. Martin;
(AF: 28.02.2019)

LG/TM-TV 2

15.11 & 22.11 & 29.11.2019;
jeweils 09:00–17:00 Uhr;
Jufa Bruck/Mur;
(AF: 30.09.2019)

Zielgruppe verpflichtend:

TM/TV



Max: 25
Min: 20

Ziel

Stärkung der praktischen und persönlichen Voraussetzungen, um Kinder als TM/TV im Alltag optimal unterstützen und fördern zu können.

Seminarbeschreibung

Tag 1: Meine Stärken als TM/TV

Grundlagen zukunftsorientierter Kinderbetreuung –
Merkmale und Warnzeichen

Tag 2: Kinder sind zu Gast – wie mache ich Regeln klar und wie kann ich auf dieser Basis stark und souverän sein?

Tag 3: Abschlussintegration, Fallbeispiele

Methoden

fachliche Inputs, Demonstrationen, Gruppenarbeiten, Hausübungen zwischen den Modulen

ReferentIn

Institut Kinder, Jugend und Familie

Erfassung der Arbeitszeit TM/TV

Sie können die Dauer der Fortbildung als Regiezeit geltend machen, sowie die An- und Abreise als Fahrzeit, sofern in dieser Zeit kein Betreuungsvertrag bezahlt wird.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 270 pro Person.

LEHRGANG FÜHRUNGSKOMPETENZ FÜR LEITERINNEN UND GRUPPENFÜHRENDE PÄDAGOGINNEN

Als LeiterIn einer KBBE ist Führungskompetenz ein unumgängliches Instrument, um mit den herausfordernden Aufgaben, die sich in Bezug auf Kinder, Eltern, MA, ErhalterInnen tagtäglich stellen, umgehen zu können. Dieser Lehrgang soll Ihnen Grundkenntnisse und Tools vermitteln, um Ihre Führungskompetenz zu stärken.

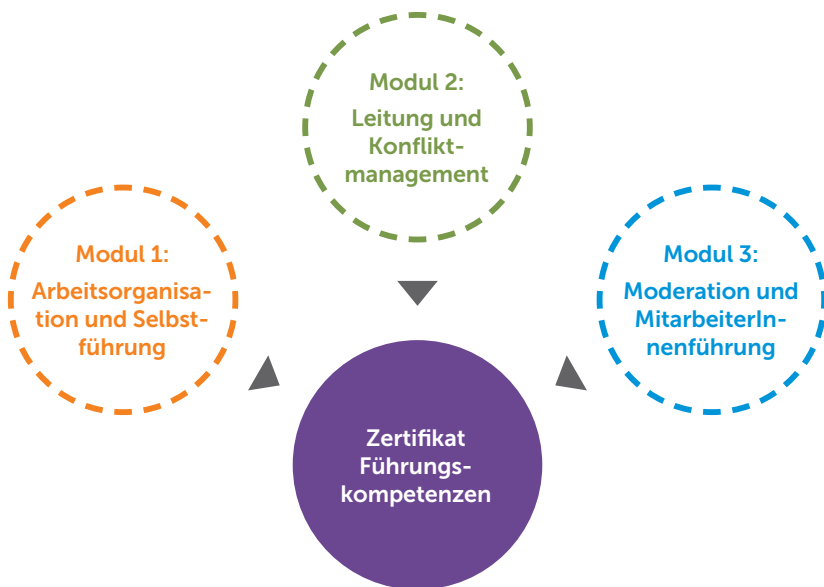
Dieser Lehrgang orientiert sich inhaltlich und formal an dem von der Steiermärkischen Landesregierung angebotenen Lehrgang „Führungskompetenzen für LeiterInnen“ und wird auch von der zuständigen Abteilung 6, Referat Kinderbildung und -betreuung, als adäquate Ausbildung anerkannt.

Die Module bauen nicht aufeinander auf und können in beliebiger Reihenfolge absolviert werden.

Die Absolvierung des Lehrgangs ist für KPLs innerhalb von drei Jahren verpflichtend.

Gruppenführende PädagogInnen können den Lehrgang besuchen und ihre Fortbildungstage nutzen.

So erwerben Sie das Abschlusszertifikat „Führungskompetenzen für LeiterInnen“:



MODUL 1 – ARBEITSORGANISATION UND SELBSTFÜHRUNG

LG/KPL 1

24.–25.04.2019; Di: 14:00–18:00 Uhr; Mi: 09:00–15:00 Uhr; Jufa Graz City; (AF: 31.03.2019)

Zielgruppe verpflichtend:

KPL

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

KP-gf



Max: 18

Min: 5

Ziel

Sie lernen die eigenen Kräfte kennen und wissen, wie Sie befriedigend mit ihnen haushalten. Sie wissen, wie Sie durch Konzentration auf das Wesentliche einen gelungenen Umgang mit der Zeit haben, um Klarheit in den Arbeitsabläufen zu schaffen und den Überblick zu behalten.

Seminarbeschreibung

Führen bedeutet Leiten, Planen, Koordinieren, Delegieren und Kontrollieren. Dieses Modul vermittelt Ihnen Grundkenntnisse und einen „Werkzeugkoffer“ zum Thema Führung und stellt einen Beitrag zur Qualitätssicherung dar.

Inhalte:

- berufliche Ziele setzen, erreichen und anderen zum Erfolg verhelfen
- kreative Ordnung am Schreibtisch schaffen und die Arbeitszyklen organisieren
- die Kunst des Abgrenzens und des erfolgreichen Delegierens
- mit Stress umgehen und sich selbst immer wieder ins Lot bringen
- den eigenen Arbeitsbereich im Griff haben und innere Ausgeglichenheit bewahren

Methoden

Fachvortrag, Selbsterfahrungselemente, Falldiskussionen, Erfahrungsaustausch, Einzel- und Gruppenarbeiten, Rollenspiele

ReferentIn Progreديو

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Als anrechenbare Arbeitszeit gilt die tatsächliche Arbeitszeit inklusive An- und Abreise, sofern diese die tägliche An- und Abfahrtszeit zu Ihrem Arbeitsplatz überschreitet. Im Rahmen jeder Fortbildung sind Pausen eingeplant. Pro Tag ist deshalb eine halbe Stunde davon in Ihren Zeitaufzeichnungen als Pause einzutragen.

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

Allgemeine Infos

Die Absolvierung des Lehrgangs ist für KPLs innerhalb von drei Jahren verpflichtend.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die Kosten für die Fortbildung in Höhe von € 340 pro Person werden über das Fortbildungsbudget der Einrichtung finanziert.

MODUL 2 – LEITUNG UND KONFLIKTMANAGEMENT

Ziel

Sie gewinnen einen Überblick über die Methoden und Strategien des Konfliktmanagements. Dabei werden auch Grundlagen der Mediation angesprochen. Sie beginnen Ihre Konfliktfähigkeit zu erweitern und lernen, Konflikte rechtzeitig zu erkennen und konstruktiv zu bearbeiten.

Seminarbeschreibung

Konflikte werden auf verschiedenen Ebenen ausgetragen und enden nicht selten als Machtspiel zwischen verhärteten Fronten. Dieses Modul vermittelt Ihnen Grundkenntnisse und einen „Werkzeugkoffer“ zum Thema Führung und stellt einen Beitrag zur Qualitätssicherung dar.

Inhalte:

- Persönlicher Umgang mit Konfliktsituationen
- Konfliktentwicklung, Konfliktmuster und Konflikttypen
- Inkongruentes Verhalten und kongruente Entsprechungen
- Die Kunst einer konstruktiven Feedbackkultur
- Praktische Übungen zu Konfliktsituationen

Methoden

Fachvortrag, Selbsterfahrungselemente, Falldiskussionen, Erfahrungsaustausch, Einzel- und Gruppenarbeiten, Rollenspiele

ReferentIn

Progedio

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Als anrechenbare Arbeitszeit gilt die tatsächliche Arbeitszeit inklusive An- und Abreise, sofern diese die tägliche An- und Abfahrtszeit zu Ihrem Arbeitsplatz überschreitet. Im Rahmen jeder Fortbildung sind Pausen eingeplant. Pro Tag ist deshalb eine halbe Stunde davon in Ihren Zeitaufzeichnungen als Pause einzutragen.

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

Allgemeine Infos

Die Absolvierung des Lehrgangs ist für KPLs innerhalb von drei Jahren verpflichtend.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die Kosten für die Fortbildung in Höhe von € 340 pro Person werden über das Fortbildungsbudget der Einrichtung finanziert.

LG/KPL 2

18.–19.06.2019; Di: 14:00–18:00 Uhr; Mi: 09:00–15:00 Uhr; Jufa Graz City; (AF: 31.05.2019)

Zielgruppe verpflichtend:
KPL

Zielgruppe nach Verfügbarkeit:
KP-gf



Max: 18
Min: 5

MODUL 3 – MODERATION UND MITARBEITERINNEN-FÜHRUNG

LG/KPL 3

08.–09.10.2019;

Dj: 14:00–18:00 Uhr;

Mi: 09:00–15:00 Uhr;

Jufa Graz Süd; (AF: 31.08.2019)

Zielgruppe verpflichtend:

KPL

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

KP-gf



Max: 18

Min: 5

Ziel

Sie verfügen über ein fundiertes Wissen über Moderationstechniken und können diese praktisch anwenden. Sie kennen Ihre Aufgaben und Ihre Rolle als Führungskraft im Bereich der MA-Führung.

Seminarbeschreibung

Die Bereiche Moderation und MA-Führung gehören für Sie als ManagerIn einer pädagogischen Einrichtung zu Ihren Basiskompetenzen als Führungskraft. Sie erwerben bei diesem Modul wertvolle weitere Kompetenzen, die Sie bei Moderationen aller Art wie z.B. Teambesprechungen, Elternabenden, Projektpräsentationen u.v.m. und auch bei der MA-Führung hilfreich einsetzen können. Ein voller „Werkzeugkoffer“ soll Sie als Führungskraft mit unterschiedlichsten Methoden und Techniken in Ihrem beruflichen Alltag begleiten und stärken. Inhalte:

- Grundlagen der Moderation
- Persönlichkeit, Haltung, Rhetorik
- Methoden und Techniken anhand praktischer Beispiele
- Selbsterfahrung – Moderation, Feedback/Selbst- und Fremdbild
- Meine Rolle und Aufgabe als Führungskraft im Bereich der MA-Führung
- Wertvolle Tools für eine gelungene MA-Führung kennenlernen und ausprobieren.

Methoden

Fachvortrag, Selbsterfahrungselemente, Falldiskussionen, Erfahrungsaustausch, Einzel- und Gruppenarbeiten, Rollenspiele

ReferentIn Progedio

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Als anrechenbare Arbeitszeit gilt die tatsächliche Arbeitszeit inklusive An- und Abreise, sofern diese die tägliche An- und Abfahrtszeit zu Ihrem Arbeitsplatz überschreitet. Im Rahmen jeder Fortbildung sind Pausen eingeplant. Pro Tag ist deshalb eine halbe Stunde davon in Ihren Zeitaufzeichnungen als Pause einzutragen.

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

Allgemeine Infos

Die Absolvierung des Lehrgangs ist für KPLs innerhalb von drei Jahren verpflichtend.

An- und Abreise Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die Kosten für die Fortbildung in Höhe von € 340 pro Person werden über das Fortbildungsbudget der Einrichtung finanziert.

PC-KENNTNISSE FÜR LEITERINNEN KBBE

GRUNDLAGEN IN OFFICE 2016

Ziel

Sie sind sicher im Umgang mit den gängigen Office-Programmen und können diese in Ihrem Alltag in der Einrichtung optimal nutzen.

Seminarbeschreibung

Inhalte:

- Einführung Office 2016 & die Benutzeroberfläche
- Grundlagen in den Programmen MS Excel 2016, MS Word 2016 und MS Outlook 2016
- Tipps und Tricks für den Alltag

Methoden

Vortrag, praktische Übungen

ReferentIn

BIT Steiermark

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

Allgemeine Infos

Diese Fortbildung wird von einem externen Schulungsanbieter veranstaltet; die Verpflegung beschränkt sich daher auf jeweils ein Mittagessen inkl. Getränk.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die Kosten für die Fortbildung in Höhe von € 170 pro Person werden über das Fortbildungsbudget der Einrichtung finanziert.

F/KPL 1

19.09.2019, 09:00–17:00 Uhr;
BIT Steiermark; (AF: 31.08.2019)

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

KPLs



Max: 12

Min: 6

WILLKOMMEN BEI DER VOLKSHILFE STEIERMARK!

EINSTEIGERINNENKURS FÜR TM/TV

Ziel

Sie lernen die Dienstleistungen und das Leitbild Ihres Arbeitgebers VH kennen und wissen, wie Sie die Betreuungsdokumentation erstellen.

Seminarbeschreibung

„Ihr Kind in guten Händen“ – das ist die Botschaft, die wir Erziehungsberechtigten mitgeben, wenn sie Ihr Kind in die Betreuung einer TM/TV der VH geben. Damit Sie diesen hohen Ansprüchen gerecht werden können und Sie in Ihrer täglichen Arbeit „sattelfest“ sind, erarbeiten wir gemeinsam die nötigen Rahmenbedingungen, welche die Qualität der Betreuung sicherstellen.

Inhalte:

- Aufbau der VH und Informationen über die Dienstleistungen
- Leitbild der VH MA und KB
- Aufbau und Einblick in das QM Handbuch der VH
- Allgemeine Geschäftsbedingungen „Ihr Kind in guten Händen.“
- Wiederholung des Betreuungsprozesses
- Mein Profil – wie kann ich mich gegenüber KundInnen gut vermarkten? – Thema Eigenwerbung
- Erfahrungsaustausch mit KollegInnen

Methoden

Vortrag, Erfahrungsaustausch, Fallbeispiele

F/TM-TV 1

29.03.2019; 15:00–19:00 Uhr;
Jufa Graz Süd; (AF: 28.02.2019)

Zielgruppe verpflichtet:

TM/TV, welche ab 2018 bei der VH zu arbeiten begonnen haben (auch jene, die den Kurs bei der VH abgeschlossen haben)



Max: 20
Min: 5

ReferentIn

Kathrin Haßler-Zach

Erfassung der Arbeitszeit TM/TV

Sie können die Dauer der Fortbildung als Regiezeit geltend machen, sowie die An- und Abreise als Fahrzeit, sofern in dieser Zeit kein Betreuungsvertrag bezahlt wird.

Allgemeine Infos

Die Fortbildung ist innerhalb von einem Jahr nach Dienstbeginn zu absolvieren.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 90 pro Person.

ICH WERDE PRAKTIKUMSTAGESMUTTER/VATER!

Ziel

Sie wissen über die Aufgaben und Pflichten als Praktikums-TM/TV Bescheid und kennen vielfältige Methoden zur Unterstützung und Begleitung von PraktikantInnen.

Seminarbeschreibung

Als Praktikums-TM/TV begleiten Sie PraktikantInnen bei ihren ersten praktischen Erfahrungen. Um dieser Herausforderung gut gewachsen zu sein, erarbeiten Sie in diesem Seminar Methoden zur Unterstützung und Begleitung von PraktikantInnen. Sie erfahren mehr über Ihre Aufgaben und Pflichten als Praktikums-TM/TV und wie Sie Konflikte rechtzeitig erkennen und konstruktiv bearbeiten können.

Inhalte:

- Aufgaben und Pflichten als Praktikumsstagesmutter/vater
- Aufgaben und Pflichten der PraktikantIn
- Unterstützung und Begleitung von PraktikantInnen
- Konfliktlösungsstrategien
- Bedeutung der Reflexion am Ende des Praktikums
- Erfahrungsaustausch mit KollegInnen

Methoden

Impulsvortrag, Erfahrungsaustausch, Fallbeispiele, Gruppenarbeit

ReferentIn

Elisabeth Schöngrundner

Erfassung der Arbeitszeit TM/TV

Sie können die Dauer der Fortbildung als Regiezeit geltend machen, sowie die An- und Abreise als Fahrzeit, sofern in dieser Zeit kein Betreuungsvertrag bezahlt wird.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 100 pro Person.

F/TM-TV 2

11.04.2019; 15:00–19:00 Uhr;
Jufa Graz City; (AF: 28.02.2019)

Zielgruppe verpflichtend:

TM/TV, die PraktikantInnen in der Ausbildungsphase begleiten



Max: 20
Min: 5

PRAKTIKUMSTAGESMUTTER/VATER SEIN – ZWISCHEN HERAUSFORDERUNG UND BEREICHERUNG

REFLEXIONSEINHEITEN FÜR PRAKTIKUMS TM/TV

F/TM-TV 3

26.09.2019; 15:00–19:00 Uhr;
Jufa Graz City; (AF: 31.08.2019)

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

TM/TV



Max: 20

Min: 10

Ziel

Sie haben Zeit zum Austausch mit KollegInnen und kennen Lösungsstrategien für auftretende Herausforderungen bei der Begleitung von PraktikantInnen.

Voraussetzungen

Sie begleiten seit mindestens einem Jahr PraktikantInnen.

Seminarbeschreibung

Als PraktikumsTM/TV haben Sie oft zusätzlich zu der alltäglichen Arbeit besondere Situationen zu meistern. In diesen Reflexionseinheiten haben Sie Gelegenheit zum intensiven Austausch mit Ihren KollegInnen. Neue Sichtweisen und Ideen Ihrer KollegInnen, sowie theoretische Inputs der ReferentIn zu Abgrenzung, Feedback geben und Konflikte lösen, unterstützen Sie bei der Arbeit als PraktikumsTM/TV.

Inhalte:

- Erfahrungsaustausch mit KollegInnen
- Herausforderungen bei der Unterstützung und Begleitung von PraktikantInnen
- Abgrenzungsstrategien
- Feedback geben
- Konfliktlösungsstrategien
- Das Wertvolle an der Arbeit als PraktikumsTM/TV

Methoden

Impulsvortrag, Erfahrungsaustausch, Fallbeispiele, Gruppenarbeit

ReferentIn

Elisabeth Schöngrundner

Erfassung der Arbeitszeit TM/TV

Sie können die Dauer der Fortbildung als Regiezeit geltend machen, sowie die An- und Abreise als Fahrzeit, sofern in dieser Zeit kein Betreuungsvertrag bezahlt wird.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 65 pro Person.

DIE EINGEWÖHNUNGSZEIT LIEBEVOLL BEGLEITEN

EINEN „SICHEREN HAFEN“ BIETEN

Ziel

Sie erhalten Informationen über die Bindungstheorie und die Notwendigkeit einen „sicheren Hafen“ für (Klein-) Kinder zu bieten.

Seminarbeschreibung

Die Eingewöhnungszeit neuer Kinder ist eine besonders sensible Zeit und erfordert viel Feinfühligkeit.

In diesem Seminar erfahren Sie, welche Methoden und Rituale sich für die Eingewöhnungszeit eignen. Sie haben auch Gelegenheit feinfühliges Verhalten zu trainieren und lernen Bindungsstörungen bei Kindern zu erkennen. Zusätzlich erfahren Sie wie Sie die Eltern in der Eingewöhnungszeit begleiten und unterstützen können.

Inhalte:

- Bindungsverhalten bei Kindern
- Sichere Hafen bieten durch feinfühliges Begleitung
- Bewährte Methoden und Rituale für die Eingewöhnungszeit
- Elternarbeit während der Eingewöhnungszeit

Methoden

Fachvortrag, Videosequenzen, Fallgeschichten

ReferentIn

Martina Haubenhofer

Erfassung der Arbeitszeit TM/TV

Sie können die Dauer der Fortbildung als Regiezeit geltend machen, sowie die An- und Abreise als Fahrzeit, sofern in dieser Zeit kein Betreuungsvertrag bezahlt wird.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

TM/TV: Die VH übernimmt die für die Fortbildung die Kosten von € 100 pro Person.

F/TM-TV 4

25.05.2019, 09:00–17:00 Uhr;
Schloss St. Martin;
(AF: 30.04.2019)

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:
TM/TV



Max: 20
Min: 10

DIE ENTWICKLUNG VON KINDERN IM ALLTAG FÖRDERN

EINE IDEENSCHATZKISTE ZUM MITHEIMNEHMEN

F/TM-TV 5

14.09.2019, 09:00–17:00 Uhr;
Jufa Graz Süd; (AF: 31.07.2019)

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

TM/TV



Max: 20

Min: 10

Ziel

Sie erkennen Bildungsgelegenheiten, die sich im Alltag bieten und bauen Ihre Planung des Betreuungsprozesses auf gezielter Beobachtung der Interessen und Bedürfnisse der Kinder auf.

Seminarbeschreibung

Um die individuelle Entwicklung der Kinder zu begleiten und zu unterstützen, setzen pädagogische Fachkräfte gezielt Beobachtung und Dokumentation in der pädagogischen Arbeit ein. So werden Bedürfnisse und Interessen der Kinder sichtbar. Oft sind nur kleine Impulse notwendig, um Kinder zu begeistern.

Inhalte:

- Beobachtungsmethoden als sinnvolle Unterstützung im Alltag nützen
- Kreative Ideenschatzkiste
- Lerngeschichten für Kinder und Eltern gestalten

Methoden

Theoretische Inputs, verschiedene Praxisbeispiele, Erfahrungsaustausch, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten

ReferentIn

Elisabeth Schöngrundner

Erfassung der Arbeitszeit TM/TV

Sie können die Dauer der Fortbildung als Regiezeit geltend machen, sowie die An- und Abreise als Fahrzeit, sofern in dieser Zeit kein Betreuungsvertrag bezahlt wird.

Allgemeine Infos

Bitte bringen Sie ein aktuelles Lied, eine Bastelarbeit, eine Malerei, ein Gedicht oder ein Foto einer beliebigen Spielsituation zur Fortbildung mit. So erweitern wir unsere Ideenschatzkiste zum Mitheimnehmen.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 85 pro Person.

RUHE UND GELASSENHEIT FÜR KINDLICHES AUFBLÜHEN SCHAFFEN!

Ziel

Sie können in Ihrem beruflichen Alltag bewusst Ruhezeiten schaffen, wo Sie und die Kinder Kraft tanken können.

Seminarbeschreibung

In unserer schnelllebigen und hektischen Welt sehnen wir uns immer wieder nach Ruhe und Gelassenheit. Wenn der natürliche Rhythmus zwischen Anspannung und Entspannung verloren geht sind wir davon jedoch weit entfernt. Nicht nur uns geht es so, sondern auch den Menschen/Kindern, die wir in unserer Arbeit begleiten.

Inhalt:

- Theoretischer Input über Stress, seine Funktion und Wirkung, Stressbewältigungsstrategien
- Erkennen stressauslösender Faktoren und persönlicher Warnsignale für Belastungen
- Entwicklung persönlicher Stressbewältigungsstrategien
- Kennenlernen von wirksamen Entspannungstechniken
- Angebote zur Stressprävention und Entspannung für Kinder

Methoden

Theoretische Inputs, verschiedene Praxisbeispiele, Erfahrungsaustausch, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten

ReferentIn

Claudia Wallner

Erfassung der Arbeitszeit TM/TV

Sie können die Dauer der Fortbildung als Regiezeit geltend machen, sowie die An- und Abreise als Fahrzeit, sofern in dieser Zeit kein Betreuungsvertrag bezahlt wird.

Allgemeine Infos

Mitzunehmen:

- Symbol für „meinen Stress“ und Symbol für „meine Entspannung“ (das können Fotos/ Bilder, kleine Gegenstände sein)
- Zeichenpapier und Stifte (Filzstifte, Ölkreiden, Farbstifte)
- Decke und dicke Socken, ev. kleinen Polster
- Schreibmaterial

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 65 pro Person.

F/TM-TV 6

25.10.2019, 09:00–17:00 Uhr;
Jufa Graz City; (AF: 30.09.2019)

**Zielgruppe nach
Verfügbarkeit:**
TM/TV



Max: 20
Min: 10

STARKE GEFÜHLE: WUT – TROTZ – ÄRGER – AGGRESSION

ZUSAMMENARBEIT UND KOOPERATION ZUM WOHLERGANG DES KINDES

Ziel

Sie lernen einen professionellen und sensiblen Umgang bei der Betreuung von Kindern im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe. Sie können sich selbst und ihre Familie professionell abgrenzen.

Seminarbeschreibung

Die Arbeit als TM/TV mit Kindern, die im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe betreut werden, stellt oft eine besondere Herausforderung dar. In diesem Seminar setzen Sie sich mit speziellen Problemen von Kindern, wie Aggression, Verhaltensstörungen, Bindungsstörungen und Ängsten, anhand von Praxisbeispielen und Ihrer eigenen Erfahrungen auseinander. Sie erfahren auch, wie Sie sich selbst und Ihre Familie besser abgrenzen können und was zu Ihrer eigenen psychischen Gesundheit beiträgt.

Methoden

Theoretische Inputs, verschiedene Praxisbeispiele, Erfahrungsaustausch, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten

ReferentIn

Claudia Wallner

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

F/TM-TV & KBBE 1

24.05.2019, 15:00–20:00 Uhr;

Schloss St. Martin;

(AF: 30.04.2019)

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

1. TM/TV mit KJH-Kinder

2. TM/TV, KBin



Max: 20

Min: 10

Erfassung der Arbeitszeit TM/TV

Sie können die Dauer der Fortbildung als Regiezeit geltend machen, sowie die An- und Abreise als Fahrzeit, sofern in dieser Zeit kein Betreuungsvertrag bezahlt wird.

Allgemeine Infos

Zur Schulung bitte bequeme Kleidung, dicke Socken, Decke und Malutensilien (bunte Stifte bzw. Wachsmalkreiden und Papier) mitbringen.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 75 pro Person.

WAS IST NUR MIT MAMA LOS?

KINDER VON PSYCHISCH KRANKEN ELTERN

Ziel

Sie lernen frühe Anzeichen für Belastungen bei den Kindern kennen und wie Sie damit umgehen. Sie können sich selbst und ihre Familie professionell abgrenzen.

Seminarbeschreibung

Kinder psychisch kranker Eltern stehen vielfältigen Herausforderungen gegenüber: u.a. Konfrontation mit Schuld- und Schamgefühlen, übermäßige Verantwortungsübernahme und Unterdrückung der eigenen Gefühle aus Rücksichtnahme auf den erkrankten Elternteil. Die Eltern sind oft nicht in der Lage, die Bedürfnisse ihrer Kinder zu erkennen und adäquat darauf zu reagieren. Eltern und Kinder fühlen sich immer wieder mit der psychischen Erkrankung überfordert. Inhalt:

- Wissensvermittlung über die häufigsten psychischen Erkrankungen und mögliche Auswirkungen auf die Kinder
- Dynamiken der Eltern-Kind-Beziehung
- Möglichkeiten einer kindgerechten Unterstützung
- Erkennen der Rolle als Tagesmutter im Zusammenhang mit dem Thema
- Wahrnehmung eigener Grenzen im Umgang mit den Kindern und Eltern
- Reflexion von Fallbeispielen

Methoden

Theoretische Inputs, verschiedene Praxisbeispiele, Erfahrungsaustausch, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten

ReferentIn

Claudia Wallner

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

Erfassung der Arbeitszeit TM/TV

Sie können die Dauer der Fortbildung als Regiezeit geltend machen, sowie die An- und Abreise als Fahrzeit, sofern in dieser Zeit kein Betreuungsvertrag bezahlt wird.

Allgemeine Infos

Zur Schulung bitte Malutensilien (Farbstifte bzw. Wachsmalkreiden und Papier) mitbringen.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 75 pro Person.

F/TM-TV & KBBE 2

27.09.2019, 15:00–20:00 Uhr;
Jufa Graz City; (AF: 31.08.2019)

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

1. TM/TV mit KJH-Kinder
2. TM/TV, KBin



Max: 20

Min: 10

UPCYCLING – INSPIRATION – AUSTAUSCH

KREATIVE METHODEN FÜR DEN BERUFLICHEN ALLTAG

F/TM-TV & KBBE 3

30.03.2019, 09:00–17:00 Uhr;
Jufa Graz City; (AF: 28.02.2019)

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

MA KBBE, TM/TV



Max: 20
Min: 10

Ziel

Sie lernen, wie sie mit kostengünstigen Materialien die Kreativität der Kinder fördern können.

Seminarbeschreibung

Es werden Ideen und Techniken vermittelt, wie sie kostengünstige Materialien zur Förderung der Kreativität verwenden können. Sie erfahren mehr über die Wiederverwendbarkeit von Materialien und können so die Kinder zu noch mehr Bewusstsein sensibilisieren.

Inhalte:

- Was ist Upcycling?
- Eintauchen in kreative Methoden durch konkretes miteinander Tun
- Wie kann ich einen noch ressourcenschonenderen Umgang mit Materialien in den beruflichen Alltag einfließen lassen?

Methoden

Praktisches Tun, Ausprobieren, fachlicher Input

ReferentIn

Martina Haubenhofer

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

Erfassung der Arbeitszeit TM/TV

Sie können die Dauer der Fortbildung als Regiezeit geltend machen, sowie die An- und Abreise als Fahrzeit, sofern in dieser Zeit kein Betreuungsvertrag bezahlt wird.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

TM/TV: Die VH übernimmt die für die Fortbildung die Kosten von € 100 pro Person.

KBBE: Die Kosten für die Fortbildung in Höhe von € 100 pro Person werden über das Fortbildungsbudget der Einrichtung finanziert.

JEDEM KIND ALLE CHANCEN!

KINDER BEOBACHTEN, VERSTEHEN & FEINFÜHLIG BEGLEITEN

Ziel

Sie bieten jedem Kind die bestmöglichen Entwicklungschancen.

Seminarbeschreibung

Kinder haben vielfältige Möglichkeiten sich mitzuteilen und ihre Befindlichkeiten auszudrücken. Nicht immer werden ihre Botschaften richtig verstanden. Manch „schwierige“ Verhaltensweise von Kindern können Zeichen von Wahrnehmungsproblemen bei Kindern sein. Um jedem Kind die bestmöglichen Entwicklungschancen zu bieten, ist ein Verständnis der Wahrnehmungsprozesse und eine feinfühlig Begleitung hilfreich.

Inhalte:

- Zusammenhänge zwischen Wahrnehmen, Bewegen und Lernen
- Die Basis-Sinne und ihre Funktion für Sozialverhalten und den Selbstwert
- Wahrnehmungsprobleme erkennen und kindliche Eigenarten besser verstehen
- Möglichkeiten zur Wahrnehmungsförderung praktisch erproben
- Gestaltung der Lernumgebung

Methoden

Vortrag, Selbsterfahrung, praktische Übungen und Ideen, Austausch in der Gruppe

ReferentIn

Ingeborg Waltenberger

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

Erfassung der Arbeitszeit TM/TV

Sie können die Dauer der Fortbildung als Regiezeit geltend machen, sowie die An- und Abreise als Fahrzeit, sofern in dieser Zeit kein Betreuungsvertrag bezahlt wird.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

TM/TV: Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 80 pro Person.

KBBE: Die Kosten für die Fortbildung in Höhe von € 80 pro Person werden über das Fortbildungsbudget der Einrichtung finanziert.

F/TM-TV & KBBE 4

15.06.2019, 09:00–17:00 Uhr;
Schloss St. Martin;
(AF: 30.04.2019)

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

MA KBBE, TM/TV



Max: 20

Min: 10

RESPEKTVOLL GEHT'S LEICHTER!

HILFREICHE METHODEN FÜR DIE ELTERNARBEIT

F/TM-TV & KBBE 5

21.09.2019, 09:00–17:00 Uhr;
Jufa Graz City; (AF: 31.08.2019)

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:
MA KBBE, TM/TV



Max: 20
Min: 10

Ziel

Sie lernen auch in herausfordernden Situationen respektvoll und lösungsorientiert mit Eltern zusammenzuarbeiten.

Seminarbeschreibung

„Reden über Lösungen erzeugt Lösungen!“ (Steve de Shazer) Die lösungsfokussierte Gesprächsführung ist ein Ansatz, der Sie beim Abbau von Widerstand und bei der Förderung des gegenseitigen Respektes unterstützen soll.

Inhalt:

- Wie schaffe ich eine respektvolle Beziehung zu den Elternteilen, damit sie mir ihren größten „Schatz“ anvertrauen?
- Umgang mit herausfordernden Situationen in der Elternarbeit
- Wie kann ich konkrete Methoden der Gesprächsführung und Elemente der Elternberatung in den Alltag einfließen lassen?

Methoden

Praktische Übungen, theoretischer Input

ReferentIn

Martina Haubenhofer

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

Erfassung der Arbeitszeit TM/TV

Sie können die Dauer der Fortbildung als Regiezeit geltend machen, sowie die An- und Abreise als Fahrzeit, sofern in dieser Zeit kein Betreuungsvertrag bezahlt wird.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

TM/TV: Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 100 pro Person.

KBBE: Die Kosten für die Fortbildung in Höhe von € 100 pro Person werden über das Fortbildungsbudget der Einrichtung finanziert.

SPIELIDEEN FÜR SCHULKINDER

Ziel

Sie verfügen über einen Grundschatz an Spielen, die Sie je nach Gegebenheiten/Kinderanzahl/Alter der Kinder abändern können.

Seminarbeschreibung

Nach einem anstrengenden Schultag, der oft mit viel Sitzen verbunden ist, lechzen Kinder nach Bewegung. Oft brauchen sie ein paar Anregungen, um ins Spiel zu finden. In diesem Seminar lernen Sie Spiele für drinnen und draußen mit wenig Material bzw. mit Alltagsmaterialien kennen, die Sie schnell einsetzen können. Im gemeinsamen Austausch erweitern wir die Spielesammlung.

Methoden

Selbstreflexion, aktives Spielen, fachliche Inputs

ReferentIn

SpielpädagogIn von Ludovico

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

Erfassung der Arbeitszeit TM/TV

Sie können die Dauer der Fortbildung als Regiezeit geltend machen, sowie die An- und Abreise als Fahrzeit, sofern in dieser Zeit kein Betreuungsvertrag bezahlt wird.

Allgemeine Infos

Da wir uns beim Seminar aktiv bewegen, sind bequeme Kleidung und „Laufschuhe“ erforderlich.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

TM/TV: Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 120 pro Person.

KBBE: Die Kosten für die Fortbildung in Höhe von € 120 pro Person werden über das Fortbildungsbudget der Einrichtung finanziert.

F/TM-TV & KBBE 6

06.04.2019, 09:00–17:00 Uhr;
Ludovico; (AF: 28.02.2019)

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

MA KBBE Hort und KH, TM/TV
mit Schulkindern



Max: 20

Min: 10

SPIELOSOPHIE

PHILOSOPHIEREN MIT KINDERN

F/TM-TV & KBBE 7

26.04.2019, 15:00–20:00 Uhr;
Jufa Bruck/Mur;
(AF: 31.03.2019)

**Zielgruppe nach
Verfügbarkeit:**
MA KBBE, TM/TV



Max: 20
Min: 10

Ziel

Sie lernen die Grundlagen des Philosophierens mit Kindern kennen und erfahren, wie Sie durch einfache Methoden die Vorstellungskraft und Kommunikationsfähigkeit von Kindern fördern können.

Seminarbeschreibung

Kinder besitzen einen natürlichen Wissensdrang und stellen unzählige Fragen über Gott und die Welt. In einem verplanten Alltagsleben, durch neue Medien und durch vorgefertigte Antworten von Erwachsenen bleibt meist keine Zeit und kein Raum mehr für ihr Denken und Staunen.

Im philosophischen Gespräch können Kinder ihre Gedanken und Erlebnisse zum Ausdruck bringen. Sie lernen in diesem Seminar, wie Sie die Kinder beim eigenständigen Denken unterstützen und Impulse zum Weiterfragen und –denken setzen können.

Inhalte:

- Was ist ein philosophisches Gespräch?
- Philosophische Fragen und Themen
- Moderation philosophischer Gespräche (Voraussetzungen, Methoden der Gesprächsführung, Ideen zum Einstieg)
- Vorteile des Philosophierens mit Kindern
- Gemeinsames Nachdenken über ein ausgewähltes Thema

Methoden

Vortrag, praktische Übungen, Austausch in der Gruppe

ReferentIn

Sonja Bachhiesl

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

Erfassung der Arbeitszeit TM/TV

Sie können die Dauer der Fortbildung als Regiezeit geltend machen, sowie die An- und Abreise als Fahrzeit, sofern in dieser Zeit kein Betreuungsvertrag bezahlt wird.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

TM/TV: Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 60 pro Person.
KBBE: Die Kosten für die Fortbildung in Höhe von € 60 pro Person werden über das Fortbildungsbudget der Einrichtung finanziert.

ELEMENTARPÄDAGOGISCHE BILDUNGSRÄUME GESTALTEN

DIE WELT IN DIE KINDERKRIPPE BRINGEN

Ziel

Sie verfügen über ein fundiertes Wissen, um Bildungsräume unter Beachtung der kindlichen Grundbedürfnisse in Kinderkrippen zu gestalten.

Seminarbeschreibung

Die ersten Jahre sind entscheidend für die bestmögliche Entwicklung im kognitiven, körperlichen, emotionalen, sozialen, psychischen und gesundheitlichen Bereich. Um diesen hohen Anspruch erfüllen zu können, erhalten Sie in diesem Seminar fundiertes Wissen zur Gestaltung von Bildungsräumen in Kinderkrippen.

Inhalte:

- Pädagogische Konzepte als Grundlage der Gestaltung von Kinderkrippen
- Pädagogische Raumkonzepte bei Reggio Emilia, Friedrich Fröbel, Maria Montessori und Emmi Pikler
- Material und Ausstattung
- Herausforderungen der Gestaltung von Bildungsräumen (Wechsel zwischen Ruhe/Aktivitätsphasen, Erleben von Gemeinschaft und Rückzug, Individuelle Essenszeiten, Altersgemischte Gruppen)
- Beobachtung und Dokumentation kindlicher Bedürfnisse, Raumgestaltung und Partizipation
- Qualitätskriterien und Raumgestaltung als Reflexionsgrundlage in Teams

Methoden

Wissenschaftlicher Fachvortrag, Analyse der bestehenden Raumkonzepte und gemeinsame Erarbeitung von Plänen

ReferentIn

Christina Bachner

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

Allgemeine Infos

Bitte Raumpläne der eigenen KBBE sowie Fotos von jenem Ort/Bereich der KBBE mitbringen, der besonders gelungen bzw. am wenigsten gelungen erscheint.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die Kosten für die Fortbildung in Höhe von € 80 pro Person werden über das Fortbildungsbudget der Einrichtung finanziert.

F/KBBE 1

30.04.2019, 09:00–17:00 Uhr;
JGH Graz City; (AF: 31.03.2019)

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:
KPL, KPgf



Max: 20
Min: 10

GESTÄRKT DURCH DEN ALLTAG

„NUR WENN ICH MICH SELBER SCHÄTZE, KANN ICH FÜR ANDERE EIN SCHATZ SEIN“

F/KBBE 2

18.10.2019, 09:00–17:00 Uhr;
Jufa Graz City; (AF: 30.09.2019)

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

MA KBBE



Max: 15

Min: 10

Ziel

Sie kennen Ihre individuellen Ressourcen und wissen, wo Ihre Kraftquellen zu finden sind und wann es Zeit ist, diese wieder zu stärken.

Seminarbeschreibung

Dieser Grundsatz hat in der Arbeit mit Menschen große Bedeutung. Wer sich selbst und die eigenen Ressourcen wahrnehmen und entsprechend einsetzen kann, kann das Beste aus dem Arbeitsalltag rausholen. Über begleitete Reflexionseinheiten kommen Sie Ihren individuellen Kraftquellen näher. Sie erarbeiten Wegweiser, die Sie in der Umsetzung im Alltag begleiten.

Inhalte:

- Grundbedürfnisse des Menschen, eigene Bedürfnisse erkennen
- Allgemeines zum Thema Stress und Resilienz
- Zielgerichtete, individuelle Entspannung
- Kraftquellen und ihre Verankerung
- Lernen in Herausforderungszeiten, aktuelle neurowissenschaftliche Erkenntnisse

Methoden

Kurzvorträge zu den einzelnen Themenbereichen, begleitete Reflexion

ReferentIn

Elisabeth Schöngrundner

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die Kosten für die Fortbildung in Höhe von € 100 pro Person werden über das Fortbildungsbudget der Einrichtung finanziert.

ERGONOMIE IN DER KINDERBETREUUNG

Ziel

Sie können nach dieser Schulung bewusster mit Ihrem Körper umgehen und wissen wie man schädigende Haltungen vermeidet.

Seminarbeschreibung

Sie erhalten in diesem Seminar Tipps und Tricks für die richtige Haltung und Bewegung in Ihrem Arbeitsalltag. Durch gezielte Übungen tragen Sie so zu Ihrem geistigen und körperlichen Wohlbefinden bei.

Inhalte sind unter anderem:

- Ursachen für Beschwerden
- Haltung bewahren
- richtiges Heben & Tragen
- Entspannungstechniken
- Praktische Übungen zur Stärkung der Muskulatur

Methoden

Vortrag, praktische Übungen

ReferentIn

BFI Steiermark

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

Erfassung der Arbeitszeit TM/TV

Sie können die Dauer der Fortbildung als Regiezeit geltend machen, sowie die An- und Abreise als Fahrzeit, sofern in dieser Zeit kein Betreuungsvertrag bezahlt wird.

Allgemeine Infos

Die SL/BL meldet bis spätestens 28.02.2019 an office.sozialzentren@stmk.at den Bedarf eines Rufseminars; der Termin wird danach zentral koordiniert und mit den SOZ abgestimmt. Die SOZ sind dafür verantwortlich, dass pro Rufseminar zehn Personen angemeldet werden, die SOZ können sich auch zusammenschließen. Das SOZ organisiert einen Raum für die Veranstaltung (z.B. in KBBE/SOZ), in welcher auch ein Beamer vorhanden ist/für die Dauer der Veranstaltung aufgestellt werden kann.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

TM/TV: Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von rund € 60 pro Person.

KBBE: Die Kosten für die Fortbildung in Höhe von rund € 60 pro Person werden über das Fortbildungsbudget der Einrichtung finanziert.

RS/TM-TV & KBBE 1

weitere Details werden vom SOZ bekannt gegeben.

Dauer:

3 Stunden

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:
MA KBBE, TM/TV



Max: 10

Min: 10

AUSBILDUNG ZUM BRANDSCHUTZWART IN KBBE

A/BSW 1

1 Tag nach Vereinbarung
(AF: 28.02.2019)

Zielgruppe verpflichtend:

MA KBBE, welche die Funktion BSW übernehmen



Max: lt. Kursanbieter

Min: lt. Kursanbieter

Ziel

Sie sind nach Absolvierung der Ausbildung berechtigt, die Funktion der BSW auszuüben.

Seminarbeschreibung

Jedes Gebäude, in der eine KBBE untergebracht ist, benötigt eine BSW.

Inhalte der Ausbildung:

- Grundlagen des betrieblichen Brandschutzes
- Brandgefahren & Verhalten im Brandfall
- Grundlagen der Verbrennung
- Löschen in der Theorie & praktische Übungen mit Feuerlöschern
- Eigenkontrolle durch den Brandschutzwart
- Brandgefährliche Tätigkeiten

Methoden

Vortrag, praktische Übungen

ReferentIn

Brandschutzakademie Süd

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

Allgemeine Infos

Die SL/BL ist dafür verantwortlich, dass jede neu eingesetzte BSW ohne Ausbildung bis zum Ende der allgemeinen Anmeldefrist mittels FB-Plan für das Seminar angemeldet wird. Ein Termin wird nach Ende der Anmeldefrist zentral koordiniert. Eine Anmeldung neu eingetretener BSW ohne Ausbildung ist unterjährig je nach Verfügbarkeit von Plätzen nach zentraler Anfrage möglich.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die Kosten für die Fortbildung in Höhe von € 210 pro Person werden über das Fortbildungsbudget der Einrichtung finanziert.

AUFSCHULUNG BRANDSCHUTZWART IN KBBEs

Ziel

Ihr Wissen über die speziellen Eigenheiten und Gefährdungen im Bereich des Brandschutzes einer KBBE wird vertieft. Um die Funktion der BSW weiterhin auszuüben, ist dieses Seminar binnen fünf Jahre nach Abschluss der Ausbildung zum BSW verpflichtend zu absolvieren.

Voraussetzungen

Erfolgreiche Absolvierung der Grundausbildung (Modul I) 2014 sowie die aktive Funktionsausübung als BSW.

Seminarbeschreibung

Inhalte der Aufschulung:

- Grundlagen Brandschutz in KBBEs, Regulativ, rechtliche Fragen
- Technischer Brandschutz, Prüfpflichten für die BSW
- Organisatorischer Brandschutz (Führen der Kontrollpläne)
- Praktische Übungen (Feuerlöscher, Löschdecke für die Küche)

Methoden

Vortrag, praktische Übungen

ReferentIn

Erhard Flucher und Firma Minimax

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Als anrechenbare Arbeitszeit gilt die tatsächliche Arbeitszeit inkl. An- und Abreise sofern diese die tägliche An- und Abfahrtszeit zu Ihrem Arbeitsplatz überschreitet. Im Rahmen jeder Fortbildung sind Pausen eingeplant. Pro Tag ist deshalb eine halbe Stunde davon in Ihren Zeitaufzeichnungen als Pause einzutragen.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die Gesamtkosten dieser Fortbildung betragen in etwa € 1.500. Diese Kosten werden durch alle TeilnehmerInnen geteilt und über das Fortbildungsbudget der Einrichtung finanziert.

F/BSW 1

19.09.2019; 08:30–13:30 Uhr;
SZ Wetzelsdorf; (AF: 31.08.2019)

Zielgruppe verpflichtend:
BSW, welche die Grundausbildung 2014 abgeschlossen haben



Max: -
Min: 5

SO VIEL HYGIENE TUT UNSEREN KINDERN GUT

TAGUNG DER HYGIENEKONKATPERSONEN

T/HYKP 1

Termin wird gesondert bekannt gegeben; ab 09:00 Uhr/
offizieller Start Veranstaltung
09:30 Uhr; Gourmet Akademie

T/HYKP 2

Termin wird gesondert bekannt gegeben; ab 09:00 Uhr/
offizieller Start Veranstaltung
09:30 Uhr; Gourmet Akademie

Zielgruppe verpflichtend:

HYKP von KBBE mit Speisenangebot



Max: 25

Min: -

Ziel

Sie sind am aktuellsten Stand des hygienerechtlichen Wissens in KBBEs und kennen die VH Standards im Bereich Hygiene in KBBEs.

Seminarbeschreibung

Im Rahmen dieser Veranstaltung erlangen Sie wesentliche Kenntnisse zu Hygiene in KBBEs bzw. werden zu Neuerungen im Bereich der Küchen- und Einrichtungshygiene auf den aktuellsten hygienerechtlichen Stand gebracht.

Methoden

Vortrag, praktische Übungen

ReferentIn

Andrea Felbinger und Firma Gourmet

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Als anrechenbare Arbeitszeit gilt die tatsächliche Arbeitszeit inkl. An- und Abreise sofern diese die tägliche An- und Abfahrtszeit zu Ihrem Arbeitsplatz überschreitet. Im Rahmen jeder Fortbildung sind Pausen eingeplant. Pro Tag ist deshalb eine halbe Stunde davon in Ihren Zeitaufzeichnungen als Pause einzutragen.

Allgemeine Infos

HyKPs aus KBBEs ohne Speisenangebot (d.h. weder Jause noch Mittagessen werden in der KBBE zu-/aufbereitet) müssen dieses Seminar nur alle zwei Jahre besuchen/nachweisen.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Die Veranstaltung findet in der Gourmet Akademie in Wien statt (Adresse siehe Übersicht Veranstaltungsorte). Für die Anreise sind Dienstautos zu verwenden. Ebenso sind soz-in-tern oder auch soz-übergreifend Fahrgemeinschaften zu bilden.

Kosten

Die Kosten für die Fortbildung in Höhe von € 100 pro Person werden über das Fortbildungsbudget der Einrichtung finanziert.

ERSTE HILFE KINDERNOTFALLKURS

RUFSEMINAR

Ziel

Ihr Wissen ist aufgefrischt und Sie kennen die Möglichkeiten um mögliche schwere Unfallfolgen durch kompetentes Handeln verhindern zu können.

Seminarbeschreibung

Um Kindern im Notfall rasch und sicher helfen zu können, ist es wichtig, das Wissen aus dem Bereich der Ersten Hilfe regelmäßig aufzufrischen. Im Rahmen des Kindernotfallkurses haben Sie die Möglichkeit, neue Erkenntnisse zu erfahren und „altes“ Wissen zu aktualisieren.

- Gefahren und Unfallverhütung in den unterschiedlichen Bereichen (Haushalt, im Freien, mit Tieren usw.)
- Richtiges Handeln in Notfallsituationen

Methoden Vortrag, praktische Übungen

ReferentIn Österreichisches Rotes Kreuz

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Als anrechenbare Arbeitszeit gilt die tatsächliche Arbeitszeit inklusive An- und Abreise sofern diese die tägliche An- und Abfahrtszeit zu Ihrem Arbeitsplatz überschreitet.

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Die Kosten müssen in diesem Fall selbst getragen werden. Sie können aber Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

Erfassung der Arbeitszeit TM/TV

Sie können die Dauer der Fortbildung als Regiezeit geltend machen sowie die An- und Abreise als Fahrzeit, sofern in dieser Zeit kein Betreuungsvertrag bezahlt wird.

Allgemeine Infos

Der Kurs ist ausnahmslos über das Österreichische Rote Kreuz zu absolvieren. Die Anmeldung erfolgt über Ihr SOZ, wenden Sie sich daher bei Fragen an Ihr SOZ.

An- und Abreise Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

KBBE: Die Kosten für die Fortbildung von € 52 pro Person werden über das Fortbildungsbudget der Einrichtung finanziert.

TM/TV: Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 52 pro Person.

Wird ein Firmenkurs organisiert, können die Kosten pro Person variieren, da hier ein Pauschalpreis verrechnet und dieser entsprechend zugebucht wird.

RS/EH 3

weitere Details werden vom SOZ bekannt gegeben

Dauer:

6 Stunden

Zielgruppe verpflichtend:

MA KBBE & TM/TV, deren Kindernotfallkurs oder Grundlagenkurs länger als fünf Jahre zurückliegt

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

MA KBBE & TM/TV



Max: lt. Kursanbieter

Min: lt. Kursanbieter



ALLE BERUFSGRUPPEN



ERSTE HILFE GRUNDKURS

RUFSEMINAR

RS/EH 1

weitere Details werden vom SOZ bekannt gegeben

Dauer:

16 Stunden

Zielgruppe verpflichtet:

alle BG, welche den letzten Grundkurs 2009 oder davor bzw. den letzten Auffrischkurs 2013 oder davor besucht haben

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

alle BG



Max: lt. Kursanbieter

Min: lt. Kursanbieter

Ziel

Sie verfügen über die Kenntnisse der Ersten Hilfe und können diese anwenden.

Seminarbeschreibung

Sie erhalten Grundkenntnisse der Ersten Hilfe, von ersten Maßnahmen bei verunfallten und erkrankten Personen über Wiederbelebung bis hin zur richtigen Wundversorgung.

Methoden

Vortrag, praktische Übungen

ReferentIn

Österreichisches Rotes Kreuz

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Als anrechenbare Arbeitszeit gilt die tatsächliche Arbeitszeit inklusive An- und Abreise sofern diese die tägliche An- und Abfahrtszeit zu Ihrem Arbeitsplatz überschreitet. Im Rahmen jeder Fortbildung sind Pausen eingeplant. Pro Tag ist deshalb eine halbe Stunde davon in Ihren Zeitaufzeichnungen als Pause einzutragen.

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Die Kosten müssen in diesem Fall selbst getragen werden. Sie können aber Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

Erfassung der Arbeitszeit TM/TV

Sie können die Dauer der Fortbildung als Regiezeit geltend machen sowie die An- und Abreise als Fahrzeit, sofern in dieser Zeit kein Betreuungsvertrag bezahlt wird.

Allgemeine Infos

Der Kurs ist ausnahmslos über das Österreichische Rote Kreuz zu absolvieren. Die Anmeldung erfolgt über Ihr SOZ, wenden Sie sich daher bei Fragen an Ihr SOZ.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 54 pro Person.

KBBE: Die Kosten für die Fortbildung von € 54 pro Person werden über das Fortbildungsbudget der Einrichtung finanziert.

Wird ein Firmenkurs organisiert, können die Kosten pro Person variieren, da hier ein Pauschalpreis verrechnet und dieser entsprechend zugebucht wird.

ERSTE HILFE AUFFRISCHUNGSKURS

RUFSEMINAR

Ziel

Ihre Grundkenntnisse der Ersten Hilfe sind aufgefrischt und Sie sind sicher in der Anwendung von lebensrettenden Sofortmaßnahmen.

Seminarbeschreibung

Die Schwerpunkte des Auffrischkurses liegen insbesondere beim Üben der lebensrettenden Sofortmaßnahmen.

Methoden

Vortrag, praktische Übungen

ReferentIn

Österreichisches Rotes Kreuz

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Als anrechenbare Arbeitszeit gilt die tatsächliche Arbeitszeit inklusive An- und Abreise sofern diese die tägliche An- und Abfahrtszeit zu Ihrem Arbeitsplatz überschreitet.

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Die Kosten müssen in diesem Fall selbst getragen werden. Sie können aber Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

Allgemeine Infos

Der Kurs ist ausnahmslos über das Österreichische Rote Kreuz zu absolvieren. Die Anmeldung erfolgt über Ihr SOZ, wenden Sie sich daher bei Fragen an Ihr SOZ.

MA, welche in ihrer Einrichtung (alle Bereiche) die Funktion der betrieblichen ErsthelferIn ausüben, sind gesetzlich verpflichtet, alle 2 Jahre einen 4-stündigen oder alle 4 Jahre einen 8-stündigen Auffrischkurs zu besuchen.

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 27 (4-stündig)/€ 38 (8-stündig) pro Person.

KBBE: Die Kosten für die Fortbildung von € 27 (4-stündig)/€ 38 (8-stündig) pro Person werden über das Fortbildungsbudget der Einrichtung finanziert.

Wird ein Firmenkurs organisiert, können die Kosten pro Person variieren, da hier ein Pauschalpreis verrechnet und dieser entsprechend zugebucht wird.

RS/EH 2

weitere Details werden vom SOZ bekannt gegeben

Dauer:

4 Stunden (optional 8 Stunden nur für betriebliche ErsthelferInnen)

Zielgruppe verpflichtend:

- alle BG (außer MA KBBE & TM/TV), deren Grundkurs länger als fünf Jahre zurückliegt bzw. deren Auffrischkurs 2014 stattgefunden hat
- betriebliche Ersthelfer (siehe allgemeine Infos)

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

alle BG



Max: lt. Kursanbieter

Min: lt. Kursanbieter

SUPERVISION/FALLBESPRECHUNGEN

RUFSEMINAR

RS/SOZ 1

wird individuell vereinbart

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

- alle Berufsgruppen



Max: wird vom SOZ bekannt gegeben
Min: wird vom SOZ bekannt gegeben

Ziel

Langfristige Teambberatung, die eine verstärkte Professionalisierung Ihrer Arbeit mit KundInnen, Teammitgliedern und verschiedenen Führungsebenen zum Ziel hat.

Seminarbeschreibung

Sie betrachten Probleme im Arbeitsalltag aus verschiedenen Blickwinkeln, diskutieren diese in der Gruppe um sie zu klären bzw. erarbeiten andere Möglichkeiten, mit dem jeweiligen Thema umzugehen.

Supervision wird als Form der Qualitätssicherung der personellen, sozialen und beruflichen Kompetenz verstanden und ist ein Reflexionsinstrument.

- Klärung von Aufgaben, Funktionen und Rollen
- Kommunikation allgemein
- Spezielles Thema oder Anlassfall (Krise, Problemfall, Veränderungen...)
- Konflikte
- Aktuelle persönliche Krise, die massiv auf den Berufsalltag einwirkt
- Strukturelle Herausforderungen im Arbeitsprozess

ReferentIn

Wenden Sie sich an Ihre Führungskraft.

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Es wird ausschließlich die Zeit der Supervisionssitzung als Arbeitszeit verrechnet. Die An- und Abreise erfolgt in der Freizeit.

Allgemeine Infos

Die Termine werden regional organisiert und dauern jeweils 1,5 Stunden.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten gemäß der Zielvorgabe.

TAGUNGEN UND FOKUS-/ARBEITSGRUPPEN

LeiterInnen tagungen & Klausur				
Tagung	Datum	Uhrzeit	Ort	Verpflichtend für
LeiterInnen tagung	31.01.2019	08:30–16:30 Uhr	Jufa Graz City	SL
LeiterInnen tagung	28.02.2019	08:30–16:30 Uhr	Jufa Graz City	SL
LeiterInnen tagung	21.03.2019	08:30–16:30 Uhr	Jufa Graz Süd	SL
LeiterInnen tagung	11.04.2019	08:30–16:30 Uhr	Jufa Graz City	SL
LeiterInnen tagung	23.05.2019	08:30–16:30 Uhr	Jufa Graz City	SL
LeiterInnen tagung	27.06.2019	08:30–16:30 Uhr	Jufa Graz City	SL
LeiterInnen tagung	26.09.2019	08:30–16:30 Uhr	Jufa Graz City	SL
LeiterInnen tagung	21.11.2019	08:30–16:30 Uhr	Jufa Graz City	SL
LeiterInnen tagung	17.12.2019	08:30–16:30 Uhr	Jufa Graz City	SL
LeiterInnen klausur	15.–16.10.2019	ganztäglich	Der Klugbauer	SL
AssistentInnen Tagungen				
Tagung	Datum	Uhrzeit	Ort	Verpflichtend für
AssistentInnen Tagung	04.04.2019	08:30–16:30 Uhr	Jufa Graz City	AssistentIn SL
AssistentInnen Tagung	10.10.2019	08:30–16:30 Uhr	Jufa Graz City	AssistentIn SL
EL Tagungen & Klausur				
Tagung	Datum	Uhrzeit	Ort	Verpflichtend für
EL Tagung	30.01.2019	08:30–16:30 Uhr	Jufa Graz City	EL
EL Tagung	20.03.2019	08:30–16:30 Uhr	Jufa Graz City	EL
EL Tagung	05.06.2019	08:30–16:30 Uhr	Jufa Graz City	EL
EL Tagung	18.09.2019	08:30–16:30 Uhr	Schloss St. Martin	EL
EL Klausur	13.–14.11.2019	ganztäglich	Jufa Graz City	EL
BL Tagungen & Klausur				
Tagung	Datum	Uhrzeit	Ort	Verpflichtend für
BL Tagung	06.02.2019	09:00–17:00 Uhr	Jufa Graz City	BLs
BL Tagung	10.04.2019	09:00–17:00 Uhr	Jufa Graz City	BLs
BL Klausur	30.–31.10.2019	ganztäglich	Jufa Graz City	BLs
BL Tagung	27.11.2019	09:00–17:00 Uhr	Jufa Graz City	BLs

SNNG Tagungen				
Tagung	Datum	Uhrzeit	Ort	Verpflichtend für
SNNG Tagung MD	27.03.2019	08:30–16:00 Uhr	Jufa Graz City	MA SNNG MD
SNNG Tagung MD	25.09.2019	08:30–16:00 Uhr	Jufa Graz City	MA SNNG MD
SNNG Tagung KB	24.04.2019	08:30–16:00 Uhr	Jufa Graz City	MA SNNG KB
SNNG Tagung KB	27.11.2019	08:30–16:00 Uhr	Jufa Graz City	MA SNNG KB
Beauftragtagungen Mobile Pflege- und Betreuungsdienste				
Tagung	Datum	Uhrzeit	Ort	Verpflichtend für
Beauftragtagung Kontinenz	13.03.2019	08:30–16:30 Uhr	Jufa Graz City	Kontinenz-beauftragte
Beauftragtagung Demenz	03.07.2019	08:30–16:30 Uhr	Jufa Graz City	Demenz-beauftragte
Beauftragtagung Ethische Fragen/ Palliativ Care	08.05.2019	08:30–16:30 Uhr	Jufa Graz City	Beauftragte Ethische Fragen/ Palliativ Care
Beauftragtagung Dekubitus	06.11.2019	08:30–16:30 Uhr	Jufa Graz City	Dekubitus- und Wundbeauftragte
Tagung der WohnbetreuerInnen	09.10.2019	08:30–16:30 Uhr	Jufa Graz City	WohnbetreuerInnen
Beauftragtagung der EssenskoordinatorInnen	04.06.2019	08:30–12:30 Uhr	Zentrale Graz	EssenskoordinatorInnen
Beauftragtagung Notruftelefon	23.10.2019	08:30–12:30 Uhr	Jufa Graz City	Notruftelefon-beauftragte
Pädagogische Fachtagungen				
Tagung	Datum	Uhrzeit	Ort	Verpflichtend für
Pädagogische Fachtagung KBBE	16.05.2019	09:00–17:00 Uhr	Hotel Novapark	BLs & KPLs
Pädagogische Fachtagung TM/TV	17.05.2019	14:00–17:00 Uhr	Hotel Novapark	BLs & TM/TV
Fokusgruppen KBBE				
Tagung	Datum	Uhrzeit	Ort	Verpflichtend für
Fokusgruppe 1	16.01.2019	09:00–15:00 Uhr	Jufa Graz City	ausgewählte BLs & KPLs
Fokusgruppe 2	13.02.2019	09:00–15:00 Uhr	Jufa Graz City	ausgewählte BLs & KPLs
Arbeitsgruppen				
Tagung	Datum	Uhrzeit	Ort	Verpflichtend für
Arbeitsgruppe – Schlafen	wird regional geplant	09:00–17:00 Uhr	in der jeweiligen Region	BL & KPLs
Arbeitsgruppe – Essen/Trinken	wird regional geplant	09:00–17:00 Uhr	in der jeweiligen Region	BL & KPLs
Arbeitsgruppe – Wickeln	wird regional geplant	09:00–17:00 Uhr	in der jeweiligen Region	BL & KPLs

ÜBERSICHT SCHULUNGEN PRO MONAT

März	
Datum	Veranstaltung
26.03.2019	Reflexionsgruppe für Führungskräfte
28.03.2019	SNNG EinsteigerInnenschulung
28.03.2019	LG WU: Basismodul I – Grundlagen Dekubitusprophylaxe
29.03.2019	Willkommen bei der Volkshilfe Steiermark
29.03. & 05.04. & 12.04.2019	LG TM-TV: Neue Autorität
30.03.2019	Upcycling – Inspiration - Austausch

April	
Datum	Veranstaltung
02.04.2019	LG PP: Basismodul I – Grundlagen & pflegerisches Assessment (RAI HC)
02.–03.04.2019	LG WB: Modul I – Mobilität fördern, Sozial, Bewegt, Selbstständig I
03.04. & 10.04. & 08.05.2019	LG KBBE: Neue Autorität (Kinderkrippe)
04.04.2019	Der Betreuungsprozess für HeimhelferInnen
06.04.2019	Spielideen für Schulkinder
09.04.2019	LG DE: Aufbaumodul I – Kommunikation mit Demenzerkrankten
09.04.2019	Arbeitsrecht
11.04.2019	Ich werde Praktikumsstagesmutter/vater!
24.–25.04.2019	LG KPL: Modul 1 – Arbeitsorganisation & Selbstführung
25.04.2019	SNNG EinsteigerInnenschulung
25.04.2019	Der Pflegeprozess für PflegeassistentInnen
26.04.2019	Spielosophie
29.04.2019	Hygiene bürgt für Qualität
30.04.2019	Elementarpädagogische Bildungsräume gestalten
30.04.2019	LG KO: Basismodul I - Grundlagen

Mai	
Datum	Veranstaltung
03.–04.05.2019	LG BRP: Aufbaumodul I – Mit allen Sinnen die Natur entdecken
06.05.2019	LG DE: Basismodul I - Grundlagen

Mai	
Datum	Veranstaltung
07.05.2019	ArbeitnehmerInnenschutz
07.05.2019	LG KBBE: Refresh – Neue Autorität für LeiterInnen KBBE
13.05.2019	Herausforderungen im Betreuungsalltag meistern
14.05.2019	LG PP: Aufbaumodul I – Pflegeprozess & Umsetzung in der Praxis
14.05. & 21.05. & 28.05.2019	LG KBBE: Neue Autorität (Kinderkrippe)
15.05.2019	LG KO: Aufbaumodul I – Stoma & Stuhlinkontinenz
15.05.2019	LG KBBE: Refresh – Neue Autorität
22.05.2019	Die Volkshilfe Schreibwerkstatt
23.05.2019	MS Excel – Auswertungen aus SNNG
24.05.2019	Starke Gefühle: Wut – Trotz – Ärger - Aggression
25.05.2019	Die Eingewöhnungszeit liebevoll begleiten
27.05.2019	LG WB: Modul I – Mobilität fördern, Sozial, Bewegt, Selbstständig II
28.05.2019	LG DE: Aufbaumodul II - Gedächtnistraining

Juni	
Datum	Veranstaltung
04.06.2019	LG WU: Basismodul I – Grundlagen Dekubitusprophylaxe
12.06.2019	Prüfung Managementlehrgang
13.06.2019	LG PP: Basismodul I – Grundlagen & pflegerisches Assessment (RAI HC)
14.06.2019	LG BRP: Basismodul
14.–15.06.2019	LG BRP: Aufbaumodul II – Starke Emotionen kreativ ausgedrückt
15.06.2019	Jedem Kind alle Chancen!
17.06.2019	Rechtschreibung
18.06.2019	LG PC: Basismodul I – Gesetzliche Bestimmungen & Betrachtungen
18.–19.06.2019	LG KPL: Modul 2 – Leitung & Konfliktmanagement
19.06.2019	SNNG EinsteigerInnenschulung
25.06.2019	LG KO: Basismodul I - Grundlagen
25.06.2019	Reflexionsgruppe für Führungskräfte
26.06.2019	MS Excel – Auswertungen aus SNNG
27.06.2019	SNNG EinsteigerInnenschulung
27.06.2019	Der Betreuungsprozess für HeimhelferInnen

September

Datum	Veranstaltung
11.09.2019	Arbeitsrecht
11.09.2019	LG PC: Basismodul II – Grundlagen der Palliative Care
12.09.2019	LG DE: Aufbaumodul II - Gedächtnstraining
14.09.2019	Die Entwicklung von Kindern im Alltag fördern
18.09 & 25.09. & 02.10.2019	LG KBBE: Neue Autorität (Schulkinder)
17.09.2019	Der Betreuungsprozess für HeimhelferInnen
19.09.2019	Aufschulung Brandschutzwart KBBE
19.09.2019	Herausforderungen im Betreuungsalltag meistern
19.09.2019	SNNG EinsteigerInnenschulung
19.09.2019	PC-Kenntnisse für KPLs
21.09.2019	Respektvoll geht's leichter!
23.09.2019	Hygiene bürgt für Qualität
24.09.2019	LG PP: Basismodul I – Grundlagen & pflegerisches Assessment (RAI HC)
26.09.2019	LG WU: Aufbaumodul II – ExpertInnenstandard chronische Wunden
26.09.2019	Praktikumstagesmutter/vater sein – Herausforderung & Bereicherung
27.09.2019	Was ist nur mit Mama los?

Oktober

Datum	Veranstaltung
01.10.2019	ArbeitnehmerInnenschutz
01.10.2019	LG DE: Basismodul I - Grundlagen
08.–09.10.2019	LG KPL: Modul 3 – Moderation & MitarbeiterInnenführung
10.10.2019	LG PP: Aufbaumodul I – Pflegeprozess & Umsetzung in der Praxis
11.–12.10.2019	LG BRP: Aufbaumodul III – Bewegungsabenteuer & Sprachförderung
15.10.2019	Der Pflegeprozess für PflegeassistentInnen
18.10.2019	Gestärkt durch den Alltag
22.10.2019	LG KO: Aufbaumodul I – Stoma & Stuhlinkontinenz
23.10.2019	Prüfung Managementlehrgang
24.10.2019	MS Excel – Auswertungen aus SNNG
25.10.2019	Ruhe und Gelassenheit für kindliches Aufblühen schaffen

November

Datum	Veranstaltung
05.11.2019	LG KO: Basismodul I - Grundlagen
12.11.2019	LG PP: Aufbaumodul II – Bezugspflege & Fallbesprechungen
27.05.2019	LG WB: Modul I – Mobilität fördern, Sozial, Bewegt, Selbstständig II
19.11.2019	Die Volkshilfe Schreibwerkstatt
19.11.2019	Reflexionsgruppe für Führungskräfte
20.11.2019	LG WU: Basismodul I – Grundlagen Dekubitusprophylaxe
21.11.2019	LG PC: Aufbaumodul I – Symptomkontrolle & komplementäre Pflegemethoden
21.11.2019	SNNG EinsteigerInnenschulung
25.11.2019	Rechtschreibung
26.11.2019	LG DE: Aufbaumodul I – Kommunikation mit Demenzerkrankten

Dezember

Datum	Veranstaltung
03.12.2019	LG PP: Beauftragtentagung I – Risikomanagement in der Pflege
04.12.2019	Prüfung Managementlehrgang
10.12.2019	LG KO: Beauftragtenmodul I – Assessment & Kontinenzprofile

ÜBERSICHT VERANSTALTUNGSORTE

Leitung Sozialzentren (Zentrale)

Albrechtgasse 7/2
8010 Graz

Sozialzentrum Bruck/Mur

Roseggerstraße 16
8600 Bruck/Mur

Seniorenzentrum Wetzelsdorf

Krottendorferstraße 14
8052 Graz

Jugendgästehaus Graz City

Idlhofgasse 74
8020 Graz

Jugendgästehaus Graz Süd

Herrgottwiesgasse 134
8020 Graz

Jugendgästehaus Bruck/Mur

Stadtwaldstraße 1
8600 Bruck/Mur

Der Klugbauer

Fallegg 28
8563 Ligist

Praxis Mag. Rosemarie Rutrecht

Maiffredygasse 4
8010 Graz

Schloss St. Martin

Kehlbergstraße 35
8054 Graz

Ludovico

Karmeliterplatz 2 (im Karmeliterhof)
8010 Graz

BIT Steiermark

Kärntnerstraße 311
8054 Graz

GMS Gourmet GmbH

Oberlaaer Straße 298
1230 Wien

volkshilfe.

Volkshilfe Steiermark Gemeinnützige Betriebs GmbH

Fachbereich Sozialzentren, Albrechtgasse 7/2, 8010 Graz

T: 0316 8960 29000, E: office.sozialzentren@stmk.volkshilfe.at

■ www.stmk.volkshilfe.at